



Technische  
Universität  
Braunschweig

Amtliche Bekanntmachungen  
Verkündungsblatt

Nr. 932

Fakultät 6  
Institute der Fakultät 6  
GB 1 (20 Ex)

Fakultät für Geistes-  
und Erziehungswissenschaften

Eing. 16. Dez. 2013

Erl.

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technische Universität  
Braunschweig

Redaktion:  
Geschäftsbereich 1  
Spielmannstraße 12 a  
38106 Braunschweig  
Tel. +49 (0) 531 391-4306  
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 14.11.2013

**Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ an der Technischen Universität Braunschweig**

Hiermit wird der vom Dekan der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 02.10.2013 in Eilkompetenz beschlossene und vom Präsidenten am 11.11.2013 genehmigte Besondere Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am 15.11.2013 in Kraft.

## **Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig**

Entsprechend § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor-, Master, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig hat die Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften folgende Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ und „Lehramt an Realschulen“ beschlossen:

### **§ 1 – Hochschulgrad**

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Master of Education“ (abgekürzt: „M.Ed.“) und stellt eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus.

### **§ 2 – Zeugnis**

(1) Ergänzend zu § 18 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird ein Diploma Supplement auf Antrag nach Vorlage der Anlage 3 (Allgemeiner Teil) erstellt. Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Die Studiengangs spezifischen Inhalte der Diploma Supplements sind in den Anlagen 2a bis 2c aufgeführt.

(2) Bei einer Gesamtnote von 1,0 bis einschließlich 1,2 wird das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verliehen.

### **§ 3 – Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Ergänzend zu § 6 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird geregelt, dass keine schriftliche oder mündliche Leistung aus anderen Studiengängen für die mündliche Abschlussprüfung i. S. v. § 7 Abs. 2 anerkannt werden kann.

### **§ 4 – Prüfungsausschuss, Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer**

(1) Nach § 4 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird sowohl für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ als auch für den Masterstudiengang „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ und den Masterstudiengang „Lehramt an Realschulen“ ein Prüfungsausschuss gebildet. Im Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ tätige Mitglieder der Gruppe der Professorinnen und Professoren oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Fakultäten können ebenfalls Mitglieder des Prüfungsausschusses für diesen Studiengang sein.

(2) Ergänzend zu § 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung (Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer) können zur Abnahme der mündlichen Abschlussprüfung auch die hauptamtlich in der Lehre Beschäftigten mit Promotion und/oder Zweiter Staatsprüfung bestellt werden, sofern die Voraussetzungen nach § 13 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8. November 2007 (Nds. GVBl. 2007, S. 488 ff.) erfüllt sind.

### **§ 5 – Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums**

(1) Aus immatrikulations- und prüfungsrechtlicher Sicht besteht das Studium der Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ aus zwei Teilstudiengängen, wobei ein Teilstudiengang als Erstfach und ein Teilstudiengang als Zweitfach studiert wird. Das Studium gliedert sich in die 3 Teilbereiche der Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich) sowie der beiden Unterrichtsfächer. Beim Studium des Masterstudiengangs „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ ist ein Schwerpunkt zu wählen: Schwerpunkt Grundschule oder Schwerpunkt Hauptschule.

(2) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester.
2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlage 1a):
  - a) 15 Leistungspunkte im Erstfach
  - b) 49 Leistungspunkte im Zweitfach
  - c) 9 Leistungspunkte im Fachpraktikum
  - d) 27 Leistungspunkte in den Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich)
  - e) 20 Leistungspunkte für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und eine mündliche Abschlussprüfung beinhaltet (s. § 7)

(3) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt zwei Semester.
  2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 60 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlage 1b):
    - a) 6 Leistungspunkte im Erstfach
    - b) 9 Leistungspunkte im Zweitfach
    - c) 9 Leistungspunkte im Fachpraktikum
    - d) 18 Leistungspunkte in den Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich)
    - e) 18 Leistungspunkte für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und eine mündliche Abschlussprüfung beinhaltet (s. § 7)
- (4) Für den Masterstudiengang „Lehramt für Realschulen“ gilt:
1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt zwei Semester.
  2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 60 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlage 1c):
    - a) 6 Leistungspunkte im Erstfach
    - b) 9 Leistungspunkte im Zweitfach
    - c) 9 Leistungspunkte im Fachpraktikum
    - d) 18 Leistungspunkte in den Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich)
    - e) 18 Leistungspunkte für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und eine mündliche Abschlussprüfung beinhaltet (s. § 7)
- (5) Auflagen, die ohne zeitliche Vorgabe mit der Zulassung erteilt wurden, sind spätestens bei der Anmeldung zum Abschlussmodul beim Prüfungsamt nachzuweisen. Insgesamt soll die oder der Studierende mit dem Abschluss des Masterstudiengangs die Voraussetzungen für den Vorbereitungsdienst in Niedersachsen erfüllen.

#### **§ 6 – Module, Prüfungs- und Studienleistungen**

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen und der Masterarbeit.
- (2) Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Leistungspunkte sowie Qualifikationsziele und die geforderten Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 1 (a-c) aufgelistet. Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in den Modulen zu vermittelnden Qualifikationszielen. Sofern bestimmte Vorleistungen als Voraussetzung zur Teilnahme an Prüfungen bzw. Prüfungs- oder Studienleistungen erbracht werden müssen, ist dies ebenfalls in Anlage 1 aufgeführt.
- (3) Unterrichtssprache im Teilstudiengang Englisch ist Englisch. Alle Modulprüfungen inkl. der Abschlussarbeit im Teilstudiengang Englisch werden in englischer Sprache durchgeführt.

#### **§ 7 – Abschlussmodul mit Masterarbeit und mündlicher Abschlussprüfung**

- (1) Das Abschlussmodul besteht aus der Masterarbeit und einer mündlichen Abschlussprüfung. Die Leistungen des Abschlussmoduls sind innerhalb eines Studienjahrs abzulegen. Die Zulassung zum Abschlussmodul ist spätestens acht Wochen nachdem alle übrigen zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen vorlagen zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung im Rahmen der Masterarbeit zu und lädt den Prüfling zur mündlichen Abschlussprüfung.
- (2) Die mündliche Abschlussprüfung (Abschlusskolloquium) ist kritisch-diskursiv angelegt. Ausgehend von der Masterarbeit erfolgt die Überprüfung von fach- und berufswissenschaftlichem Orientierungs- und Systemwissen im Hinblick auf deren Bedeutung für das Handlungsfeld Schule. Die jeweiligen Schulformen sind dabei zu berücksichtigen.
- (3) Die mündliche Abschlussprüfung erfolgt nach Maßgabe des § 13 der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vom 8. November 2007 (Nds. GVBl. 2007, S. 488 ff.). In der mündlichen Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die erforderlichen Kompetenzen erworben hat, sie systematisch in Bezug zur Schulpraxis setzen und in einen kritisch-diskursiven Dialog treten kann. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Kompetenzen sollten unter Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Aspekte fächerübergreifend geprüft werden. Die mündliche Abschlussprüfung kann nicht als Gruppenprüfung abgelegt werden.
- (4) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:
  1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann im Erst- oder im Zweitfach oder in den Bildungswissenschaften angefertigt werden. Das Thema kann aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder auch aus beiden Perspektiven gestellt werden. Die Themenstellung enthält sowohl eine didaktische als auch eine fachwissenschaftliche Komponente.  
Wird die Arbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss die Aufgabenstellung eine empirische sein. Das Thema ist berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche Forschungsaspekte

oder fachwissenschaftliche Bezüge ausweisen. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 60 Leistungspunkte der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungs- oder Studienleistungen.

(5) Für die Masterstudiengänge „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ gilt:

1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt drei Monate. Die Masterarbeit kann in den Bildungswissenschaften, im Erst- oder im Zweifach angefertigt werden. Wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, ist das Thema berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche Forschungsaspekte oder fachwissenschaftliche Bezüge ausweisen. Bei Masterarbeiten im Erst- oder Zweifach enthält die Themenstellung sowohl eine didaktische als auch eine fachwissenschaftliche Komponente. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 21 Leistungspunkte der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungen oder Studienleistungen.

(6) Sofern beim Studium bestimmter Fächer Zulassungsvoraussetzungen für das Abschlussmodul bestehen, sind diese in Anlage 1 (b-c) aufgelistet. Kenntnisse in einer Fremdsprache werden nachgewiesen durch

- a) das Abiturzeugnis oder
- b) im Zeugnis des erweiterten Sekundarabschlusses I nach vierjährigem Unterricht nachgewiesene mindestens ausreichende Leistungen in der jeweiligen Sprache oder
- c) ein Abschlusszertifikat der Volkshochschule oder
- d) die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung einer Hochschule, die mindestens Kenntnisse nach Buchst. b) vermittelt oder
- e) Zeugnisse über die mindestens zweijährige Teilnahme an dem in der jeweiligen Sprache geführten Unterricht einer ausländischen Schule oder
- f) weitere Zeugnisse, die Kenntnisse belegen oder einschließen, die mindestens denen nach Buchst. b) vergleichbar sind.

### **§ 8 – Bildung von Fach- und Gesamtnote**

Sowohl im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ als auch in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ werden für das Erstfach, das 2. Fach und die Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich) jeweils Fachnoten gebildet, die sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten für die ihnen zugeordneten Prüfungsleistungen errechnen. Für die Berechnung der Gesamtnote gilt Satz 1 entsprechend. Im Übrigen gilt § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

### **§ 9 – In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung ersetzt den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“ und „Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen“, TU Verkündungsblatt 466 vom 27.10.2006, zuletzt geändert durch TU Verkündungsblatt 714 vom 23.09.2010, berichtigt mit TU Verkündungsblatt 804 vom 21.12.2011.

(2) Sie tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(3) Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2013/2014 begonnen haben, werden – bis einschließlich des Sommersemesters 2015 – im Master nach den bisherigen Bestimmungen geprüft, es sei denn, sie beantragen bei dem Prüfungsausschuss einen Wechsel in die neue Prüfungsordnung.

(4) Sollten Studierenden beim Übertritt von dem Bachelor nach Prüfungsordnung vom 15.04.2005 (TU Verkündungsblatt Nr. 350, zuletzt geändert durch Bek. Nr. 548 vom 30.06.2008) oder der Prüfungsordnung vom 28.10.2010 (TU Verkündungsblatt Nr. 731) zum neuen Master Inhalte fehlen, die aber nach der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen studiert werden müssten, gilt Folgendes:

Die Studierenden haben die fehlenden Inhalte nach Vorgabe des Prüfungsausschusses zu studieren. Dabei können Bachelor-Module, die im Wesentlichen oder teilweise inhaltlich den Master-Modulen entsprechen, angerechnet werden. An § 6 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ist der Prüfungsausschuss nicht gebunden. Ebenso können andere Inhalte, die ansonsten nach der neuen Masterprüfungsordnung studiert werden müssten, entfallen. Auch diese werden vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Der Prüfungsausschuss trifft seine Entscheidung in Absprache mit den Fachvertreter/innen/n und trägt dafür Sorge, dass die Entscheidungen den Studierenden mitgeteilt werden.

(5) Für den Teilstudiengang Sachunterricht besteht unabhängig von der Wahl der Prüfungsordnung nur bis einschließlich Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach den bisherigen Vorschriften Sach-

unterricht zu studieren und darin geprüft zu werden. Danach entfällt diesbezüglich der Prüfungsanspruch.

### **Anlagen**

- 1a) - 1c) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersichten
- 2a) - 2c) Inhalte der Diploma Supplements (in deutscher & englischer Sprache)
- 3) Leistungsumfang und Notenberechnung
- 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste

Anlagen 1 und 2 in der Reihenfolge:  
Lehramt an Gymnasien,  
Lehramt an Grund- und Hauptschulen,  
Lehramt an Realschulen.

## Anlage 1a) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Gymnasien“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Bildungswissenschaften
- B) Fachpraktika
- C) Abschluss

### Fachspezifische Bestimmungen:

- D) Chemie
- E) Deutsch
- F) Englisch
- G) Geschichte
- H) Mathematik
- I) Physik

### A) Bildungswissenschaften

Folgende Module der Erziehungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie sind zu absolvieren:

Teilbereich Erziehungswissenschaft

- M1 GY: Erziehungswissenschaft und Schule
- M2 GY: Lernen und Leistung
- M3 GY: Pädagogische Professionalität

Modul   Mastermodul 1 GY: Erziehungswissenschaft und Schule			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) V b) S	6	Eine Klausur oder ein Essay als Modulabschlussprüfung (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden sind mit den Voraussetzungen und Bedingungen von Bildung und Erziehung sowie erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen vertraut. Sie können Grundlinien pädagogischen Denkens darstellen und in Kontexten institutionalisierter Erziehung und Bildung argumentativ verwenden. Im Hinblick auf das Berufsfeld Schule werden die Studierenden befähigt, die historische Entwicklung des modernen Schulwesens in ihren Konsequenzen für heutige Schulentwicklungsprozesse zu beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde allgemein und insbesondere im Hinblick auf Fragen gymnasialer Bildung zu interpretieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2 GY: Lernen und Leistung			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) S b) S	4	Ein kleineres Projekt mit mündlicher/ schriftlicher Erläuterung als Modulabschlussprüfung (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im SoSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden werden befähigt, Bedingungen und Probleme von Lehr-Lernprozessen zu analysieren, pädagogische Praxis als Problemfeld pädagogischer Diagnostik zu reflektieren sowie Möglichkeiten der Lern- und Leistungsentwicklung aufzuzeigen. Sie sind mit Instrumentarien der Erfassung von			

Unterrichtsqualität, Leistungseinschätzung und -messung vertraut und in der Lage, medienunterstützte Lehr- Lernprozesse zu analysieren und zu gestalten.
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Mastermodul 3 GY: Pädagogische Professionalität		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS: a) S	8	Ein Projekt mit mündlicher und schriftlicher Erläuterung als Modulabschlussprüfung (PL)	M1 GY
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.-4. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden kennen Ansätze qualitativer und quantitativer Schul- und Unterrichtsforschung und können sie für die Erforschung von Teilbereichen pädagogischen Handelns in der Schule, insbesondere im Gymnasium, nutzen. Sie sind mit zentralen Studien zur Erfassung von Schul- und Unterrichtswirklichkeit sowie Kriterien und Befunden zur Einschätzung von Schul- und Unterrichtsqualität vertraut und in der Lage, kleinere Forschungsprojekte zu konzipieren und methodengeleitet durchzuführen. Sie werden befähigt, Gegenstand, Design und Befunde der Forschung zu ausgewählten Bereichen pädagogischer Professionalität zu präsentieren.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

Teilbereich Pädagogischen Psychologie

Eines der folgenden drei Module ist zu absolvieren:

- A1: Bedingungen des Lehrens und Lernens oder
- A2: Entwicklung und Erziehung oder
- A3: Persönlichkeit und Leistung

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Bedingungen des Lehrens und Lernens		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich Lehren, Lernen, Motivation und Emotion	9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über psychologische Theoriebildung und empirische Forschung zu Grundlagen und Möglichkeiten von Wissenserwerb und -vermittlung erworben. Sie sind in der Lage, Lern- und Wissenserwerbsprozesse auf wissenschaftlicher Grundlage effektiv zu fördern. Die Übertragung der erworbenen Kenntnisse auf Situationen der späteren schulischen oder außerschulischen Berufspraxis ist vorbereitet. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Entwicklung und Erziehung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>

3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich Entwicklung und Erziehung	9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Auf der Grundlage eines lebensspannenorientierten Zugangs verstehen die Studierenden die enge Verwobenheit von Prozessen der Entwicklung und Erziehung. Sie kennen den aktuellen theoretischen und empirischen Wissensstand in zentralen entwicklungs- und erziehungspsychologischen Diskursen und haben die Kompetenz erworben, auf dieser Basis praktische Erziehungs- und Entwicklungsereignisse zu analysieren und deren Komplexität produktiv für erzieherisches Handeln zu nutzen. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 3: Persönlichkeit und Leistung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie der Diagnostik und Intervention bei Lern- und Leistungsstörungen	9	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder Klausur oder mündliche Prüfung oder semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden wissen um den Einfluss individueller Unterschiede auf pädagogische Prozesse und können diese aus psychologischer Sicht analysieren. Zudem haben sie grundlegende Kenntnisse im Bereich problematischer Entwicklungs- und Lernprozesse erworben und sind somit befähigt, entsprechende Auffälligkeiten in der beruflichen Praxis zu erkennen und gegebenenfalls professionelle Interventionsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

## B) Fachpraktika

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Fachpraktikum Master GYM

<b>Modul</b>	Fachpraktikum Master GYM		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Fach 1 b) S: Fach 2	9	Portfolio (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2./3. Sem.	2 Sem.	Fachspezifisch Jährlich im SoSe oder Jährlich im WS	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und kritischen Auswertung von Unterricht sowie Kenntnis von Instrumenten zur Beobachtung, Reflexion und Bewertung von Unterricht</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau (Berücksichtigung von Kompetenz- und Anforderungsbereichen) auch unter Einbeziehung Neuer Medien</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und Erwerb der Fähigkeit, diese auf die Erhebung, Analyse und Auswertung von Unterricht anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Nachweis über Praktikum beider Fächer über 4 Wochen.			

## C) Abschluss

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Masterabschlussmodul

<b>Modul</b>	Masterabschlussmodul		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
	20	Masterarbeit und mündliche Prüfung (PL)	60 LP
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischteil in englischer Sprache geprüft,</li> <li>- Studierende, die mit der Vertiefung „bilingualer Sachfachunterricht“ absolvieren möchten, müssen ihre Masterarbeit zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellen.</li> </ul>			

## D) Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II
- A3: Wahlvertiefung

Folgende Module sind bei Chemie als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II
- M2: Physikalische Chemie I
- A1: Anorganische Chemie I
- A2: Organische Chemie I

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Naturwissenschaften vermitteln II			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS (a und b) und 1x1 SWS (c): a) S: Chemie vermitteln II b) S: Chemieunterricht der Sekundarstufe I c) S: Chemieunterricht der Sekundarstufe II	9	Test oder Gruppenprüfung oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung oder Präsentation oder mündliche Themenübersicht.(PL). Experimentelle Arbeiten und Anfertigung von Versuchsprotokollen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2./3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Seminar „Chemie vermitteln II“: Die Studierenden erwerben tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts. Sie berücksichtigen hierbei u.a den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht, beurteilen Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse und kennen ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. Die Studierenden berücksichtigen bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien und kennen deren Strukturierungsmerkmale.</p> <p>Seminar „Chemieunterricht der Sekundarstufe I“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Leherdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe I, orientiert am Kerncurriculum für Gymnasien. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p> <p>Seminar „Chemieunterricht der Sekundarstufe II“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Leherdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe II, orientiert am Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Teilnahme an den Experimentierseminaren incl. Ausarbeitungen zu den Experimenten			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Physikalische Chemie I			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x4 SWS (a und c), 2x2 SWS (b) und 1x1 SWS (d): a) V: Thermodynamik und Transportprozesse PC1 b) Übung zu PC1 c) Praktikum: Physikalische Chemie d) S: Physikalische Chemie (S)	12	Klausur (2 Std). (PL), Experimentelle Arbeit und Anfertigung von Versuchsprotokollen (SL)	Keine

Semester	Dauer	Häufigkeit
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<p>V: Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse über die physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. Sie beherrschen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie z. B. in den Gebieten Thermodynamik und Transportprozesse. Dadurch sind sie befähigt, mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte, z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten, zu formulieren und anzuwenden.</p> <p>Praktikum Physikalische Chemie: Die Studierenden erlangen an beispielhaften Versuchen die Fähigkeit, experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie kompetent durchzuführen. Hierdurch werden auch ihre handwerkliche Geschicklichkeit und die verantwortungsvolle Handhabung von Chemikalien und Gerätschaften trainiert. Sie erwerben Kenntnisse zur Datengewinnung sowie zur Auswertung, Darstellung und Analyse von Messergebnissen.</p> <p>Seminar Physikalische Chemie: Fachwissen zu speziellen Themenstellungen wird durch Vorträge erworben. Dabei werden grundlegende Präsentationstechniken zur Wissensvermittlung erlernt und die Diskussionsfähigkeit geschult.</p>		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
Teilnahme am Praktikum		

Modul	Aufbaumodul 1: Anorganische Chemie I		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x12 SWS (b), 1x3 SWS (a) und 1x1 SWS (c): a) V: Anorganische Chemie I, ACI b) Praktikum: Anorganische Chemie c) Ü: ACI	14	Experimentelle Arbeiten und Praktikumskolloquien (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Chemie der Hauptgruppenelemente und überblicken die Zusammenhänge zwischen elektronischer Struktur, chemischer Bindung und den Eigenschaften der Elemente und ihrer Verbindungen. Die Studierenden erklären moderne bindungstheoretische Modelle wie die Molekülorbitaltheorie zur Beschreibung von Verbindungen der Metalle und Nichtmetalle. Im Praktikum erwerben die Studierenden Fähigkeiten und Kenntnisse, selbstständig Experimente im anorganisch-analytischen und präparativen Bereich durchzuführen.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Übung Anorganische Chemie I, Teilnahme am Praktikum (Experimentelle Arbeit, Praktikumskolloquien)			

Modul	Aufbaumodul 2: Organische Chemie I		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x10 SWS (a), 1x3 SWS (b) und 2x2 SWS (c und d): a) Praktikum: Organische Chemie b) V: Spektroskopische Methoden in der Chemie c) Ü: Spektroskopische Methoden in der Chemie d) S: Organische Chemie	14	Klausur zur Vorlesung (3 Stunden, SL), Praktikumskolloquien und experimentelle Arbeit (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
4. Sem.	1 Sem.	Jährlich im SoSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Arbeitstechniken der organischen Synthesechemie, wobei die Versuche den Grundreaktionen der Organischen Chemie folgend unterteilt sind. Zudem erlernen sie moderne spektroskopische und spektrometrische Techniken, um die dargestellten Substanzen zu charakterisieren. Die Studierenden üben den gewissenhaften, verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Chemikalien und Gerätschaften, mit besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			

Teilnahme am Praktikum			
Modul	Aufbaumodul 3: Wahlvertiefung		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
<p>nach Wahl im Umfang von 6 LP z. B.</p> <p>a) V: Organische Chemie II b) Übung Organische Chemie II oder c) V: Physikalische Chemie II d) Ü: Physikalische Chemie II oder e) V: Bio-, Lebensmittel- und Umweltchemie (BC/LC/UC) f) S: zu BC/LC/UC g) Praktikum BC/LC/UC</p> <p>andere Wahlbereiche: Analytische Chemie, Stereochemie, Computerchemie, Chemische Reaktionstechnik, physikalische Grundverfahren, Reaktionsmechanismen, Organometallchemie, Einführung Mikrobiologie</p>	6	Klausur (SL) (abhängig von gewählter Veranstaltung) und/oder Kolloquium und/oder Protokollmappen (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
4. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
Qualifikationsziele (exemplarisch):			
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich der Chemie.</p> <p>Vorlesung und Übung Organische Chemie II: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse der Organischen Chemie, aufbauend auf dem Modul B3. Zusätzlich werden weitere, wichtige organische Stoff-Klassen hinsichtlich Struktur und Reaktivität betrachtet.</p> <p>Vorlesung und Übung Physikalische Chemie II: Die Studierenden gewinnen erste Einblicke in die Dynamik einer chemischen Reaktion, über die quantitative Beschreibung von Transportprozessen bis hin zur Kinetik in komplexen zusammengesetzten Reaktionen. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der Materie (Symmetrie und Spektroskopie). Die Studierenden werden u.a. befähigt, Kinetik und Mechanismen chemischer Reaktionen von einem physikalischen Standpunkt aus zu betrachten und zu verstehen. Sie können über Symmetriebetrachtungen Moleküle qualifizieren und daraus chemische und spektroskopische Eigenschaften verstehen.</p> <p>Vorlesung, Seminar und Praktikum Bio-, Lebensmittel- und Umweltchemie: In der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Zusammensetzung der Nahrung und deren Verwertung im menschlichen Organismus. Zusätzlich werden umweltchemische Aspekte, unter besonderer Berücksichtigung des Studienziels betrachtet. Im didaktischen Seminar werden die Inhalte der Vorlesung schulelevant aufgearbeitet (Bezug Kerncurriculum, Arbeitsmethoden). Das Praktikum bietet eine Reihe von ausgewählten schulelevanten Versuchen zum Themenbereich.</p> <p>Für die weiteren Wahlmöglichkeiten siehe Modulbeschreibungen für Bachelor Sc. Chemie.</p>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

## E) Deutsch

Für Studierende mit Deutsch als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Kenntnisse zweier Fremdsprachen (s. § 7 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik

Folgende Module sind bei Deutsch als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt
- A7: Literatur und Kultur
- A8: Sprachsystem und Sprachtheorie
- A11: Vertiefende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Fachwissenschaft			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/S: Literatur unter historischen und systematischen Gesichtspunkten b) V/S: Grammatik unter synchronen und diachronen Gesichtspunkten	7	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.-4. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis der literaturwissenschaftlichen und der linguistischen Arbeitsmethoden</li> <li>- Fortgeschrittene Fähigkeit bei der Analyse epochen- und gattungsspezifischer Problemstellungen</li> <li>- Vertiefte Kenntnis literaturtheoretischer Zusammenhänge und ihrer textanalytischen Anwendung</li> <li>- Fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse der Grammatik des Deutschen</li> <li>- Fortgeschrittene Kenntnis aktueller linguistischer Grammatiktheorien</li> <li>- Reflexion der Techniken der Datenaufbereitung und Datenpräsentation (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbstständiges Verfassen von schriftlichen Texten im Bereich der Sprach- bzw. der Literaturwissenschaft</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Ganzschriften, Gebrauchstexte und Medien im Unterricht b) V/ S: Fachdidaktische Fragestellungen und fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprachunterrichts	8	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine

<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>
3.-4. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf den muttersprachlichen Unterricht und des Deutschen als Fremdsprache</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Planung und Durchführung von Unterricht unter Berücksichtigung curricularer Kompetenzbereiche</li> <li>- Kenntnisse in der Anleitung von Schülern zur Reflexion von Literatur, Medien und alltagssprachlichen Texten</li> <li>- Fähigkeit, fachwissenschaftliche Erkenntnisse anwendungsorientiert zu rezipieren</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in der Bewertung von Lehr-Lern-Materialien (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
---		

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 5: Literatur- und Kulturgeschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Geschichte der deutschen Literatur vor 1900 b) S/ V: Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse der literarischen Epochen und ihrer Besonderheiten</li> <li>- Vertiefte Fertigkeit bei der Einordnung literarischer Texte in die Epochen- und Gattungsdiskussion sowie bei der Beurteilung von Forschungsergebnissen und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und der Literaturtheorie</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Abfassung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Psycholinguistik b) V/ S: Mehrsprachigkeit	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse von Theorien des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Forschung zum Zweitspracherwerb</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Eigenschaften der Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen (auch diachron).</li> <li>- Fähigkeit zur Anfertigung kontrastiver Analysen verschiedener Aspekte der Grammatik</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs.</li> <li>- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 7: Literatur und Kultur
--------------	-------------------------------------

<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Literatur und Kulturwissenschaft b) S: Literatur und Medien	8	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit der Einordnung von Texten in ihren mentalitäts- und ideengeschichtlichen Kontext</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung komparatistischer Analyseverfahren</li> <li>- Textbezogene Anwendung von kultur- und medienwissenschaftlichen Analyseverfahren</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion der technisch-wissenschaftlichen Grundlagen unserer Kultur</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 8: Sprachsystem und Sprachtheorie			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Ebenen des Sprachsystems b) S: Sprachtheorien	8	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zentraler Theorien der Sprachwissenschaft</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Sprachgeschichte des Deutschen auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen</li> <li>- Kenntnisse wichtiger sprachwissenschaftlicher und sprachgeschichtlicher Werke</li> <li>- Fähigkeit, internationale Fachliteratur zu rezipieren.</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 11: Vertiefende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Theorie der Literatur b) S: Sprache und Sprachwissenschaft im Gebrauch	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse des Bezugs zwischen Literatur und ihren zentralen Bezugswissenschaften in verschiedenen historischen Konstellationen</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung philosophischer und ästhetischer Denkfiguren</li> <li>- Verständnis der Unterscheidung grammatiktheoretischer gegenüber handlungsorientierter und angewandter Sprachbetrachtung</li> <li>- Anwendung der Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>			

- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im germanistischen Diskurs
---

<b>Sonstige Anforderungen:</b>
--------------------------------

---
-----

## F) Englisch

Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3-monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum
- Kenntnisse zwei weiterer Fremdsprachen (s. § 7 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills
- E3: Advanced Literary and Cultural Studies
- E5: Advanced English Linguistics
- E6: Advanced English Language Skills

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Teaching English (Gym)
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills

Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweifach, die die Vertiefung „bilingualer Sachfachunterricht“ absolvieren möchten, müssen zusätzlich folgende Auflagen erfüllen:

- Zulassungsvoraussetzung zu den Modulen SFU M1, SFU M2 ist ein mindestens einsemestriges Studium des Sachfaches im englischsprachigen Ausland oder vergleichbare Leistungen, z.B. eine Tätigkeit als Assistant Teacher, die sich auch auf den Unterricht in mindestens einem Sachfach erstreckt hat.
- Das Fachpraktikum ist im bilingualen Zweig eines Gymnasiums zu absolvieren.
- Die Masterarbeit wird in englischer Sprache zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellt.

Folgende Module sind bei der Vertiefung des bilingualen Sachfachunterrichts mit Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- SFU M1: Teaching English Gym CLIL I
- SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym

Folgende Module sind bei der Vertiefung des bilingualen Sachfachunterrichts mit Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- SFU M1: Teaching English Gym CLIL I
- SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills
- E3: Advanced Literary and Cultural Studies
- E5: Advanced English Linguistics
- E6: Advanced English Language Skills

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Teaching English (Gym)			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jährlich beginnend im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, einschlägige Konzepte der Angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik auf Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion des aktuellen Forschungsstandes der Fremdsprachenforschung hinsichtlich möglicher Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht.</li> <li>- Kenntnis von Fragestellungen und kontroversen wissenschaftlichen Positionen der Fremdsprachen- didaktik.</li> <li>- Fähigkeit, diese Fragestellungen und Positionen einzuschätzen, zu bewerten und in unterrichtliches Handeln umzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungs- kriterien zu analysieren und zu entwerfen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden und ‚traditionellen‘ sowie neuen Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und die Fähigkeit, diese in Unter- richtskontexten einzusetzen sowie hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, eigenständig Unterrichtsforschung durchzuführen und die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln zu beziehen („action research“).</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterfüh- rende fachdidaktische Literatur zu verwenden.</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Literatur- und Kulturvermittlung und Fähigkeit, diese im Fremd- sprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Befähigung zur Auswahl und Vermittlung angemessener literarischer und kultureller Inhalte für ver- schiedene Klassenstufen unter Berücksichtigung der schulstufenspezifischen Vorgaben des Curricu- lums.</li> <li>- Kenntnis fachbezogener Verfahren der Lernstandserhebung und die Fähigkeit, diese auf Fremd- sprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Kenntnis verschiedener Formen der Fremd- und Selbstevaluation.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Advanced English Studies (Gym)			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) oder eine englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	Mindestens bei Zweifach: A1 oder A2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse und metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Reflexion der Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies.</li> <li>- Kenntnis und interdisziplinäre Einbindung der Methoden der genannten Teildisziplinen.</li> <li>- Kompetenz, diese anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, sich mit einem Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural</li> </ul>			

<p>Studies) analytisch und argumentativ auseinander zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung der neuen Medien für fachwissenschaftliche Fragestellungen.</li> <li>- Reflektion der fachwissenschaftlichen Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes.</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Periods and Genres		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine englischsprachige mündliche Prüfung oder Klausur (allg./spez., auf Basis einer Leseliste) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse zentraler Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen.</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse zentraler Themenbereiche aus den britischen, amerikanischen und anglophonen Kulturen.</li> <li>- Vertiefung und kontextuelle Verbreiterung (Orientierungswissen) der Fähigkeiten aus dem Basismodul im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie.</li> <li>- Souveräner Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätzen.</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Erarbeitung von Themen und Projekten.</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen).</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Analyzing English: System and Variability		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Analyse von Sprachsystem und Sprachvariabilität und den entsprechenden sprachlichen Daten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in den jeweiligen sprachwissenschaftlichen Teilgebieten.</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Variation des Englischen in sozialer, zeitlicher oder räumlicher Dimension in Wort und Schrift (= Kenntnisse der Varietäten sowie psycholinguistische Verarbeitungsmechanismen).</li> <li>- Kenntnisse der Entwicklungsprozesse und -prinzipien in der allgemein-sozialen Dimension (Sprachgeschichte) und im individuellen Bereich (Spracherwerb).</li> <li>- Vertiefung expliziten Sprachwissens und Fähigkeit zur Anwendung kontrastiver Analysen des Deutschen und Englischen.</li> <li>- Anwendung der Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen).</li> <li>- Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in Grammatik, Pragmatik und Lexik.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

---			
<b>Modul</b>	Aufbaumodul 4: Intermediate Language Skills		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
5 SWS 3 Übungen	8	Englischsprachige Hausaufgaben (take home tasks) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung und Verbesserung der englischen Sprachkompetenz.</li> <li>- Fähigkeit zum sicheren sprachlichen Ausdruck im Englischen; Beherrschung des grammatischen Regelwerks; Sicherheit im Gebrauch des Fachvokabulars.</li> <li>- Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.</li> <li>- Fähigkeit, grundlegende Themen der Geschichte und Kultur von anglophonen Ländern schriftlich und mündlich zu erläutern und zu reflektieren.</li> <li>- Differenzierte Kenntnis und entsprechendes Verständnis der Standardvarietäten und weiterer wesentlicher sozialer, nationaler und regionaler Varietäten des Englischen und Fähigkeit, diese einordnen zu können.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Erweiterungsmodul 3: Advanced Literary and Cultural Studies		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	7	Eine mündliche englischsprachige Prüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Anwendung der in Basis- und Aufbaumodul erworbenen Analyse- und Bearbeitungsfähigkeiten.</li> <li>- Vertrautheit, Vertiefung und Reflexion wichtiger Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft.</li> <li>- Wissenschaftstheoretische, ideengeschichtliche und interdisziplinäre Reflexion dieser Methoden und Theorien.</li> <li>- Fähigkeit zu eigenständiger Forschungsarbeit und zur Präsentation unter Anleitung, allein und in Gruppen.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Erweiterungsmodul 5: Advanced English Linguistics		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	7	Eine mündliche englischsprachige Prüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur detaillierten Beschreibung des englischen Sprachsystems in seiner zeitlichen, räumlichen und sozialen Variation sowie in seinen zentralen linguistischen Teilgebieten.</li> <li>- Fähigkeit zur Beschreibung verschiedener sprachlicher Situationstypen und Fähigkeit, den Sprach-</li> </ul>			

gebrauch innerhalb dieser Situationen zu erläutern, - Vertiefte Kenntnisse der linguistischen Arbeitsmethoden. - Fähigkeit, den jeweiligen wissenschaftlich anerkannten Standard der Gegenwartszielsprache sowie die Varietäten der Gegenwartszielsprache angemessen aufzunehmen, sinnvoll wiederzugeben und unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden zu verdeutlichen. - Linguistische Analysefähigkeit medialer Erzeugnisse in englischer Sprache, ggf. unter kontrastiven sowie medienwissenschaftlichen Gesichtspunkten. - Reflektorische Medienkompetenz bzgl. englischsprachiger Massenmedien.
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Erweiterungsmodul 6: Advanced English Language Skills		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine sprachpraktische Klausur (im Umfang von 3 Stunden) (PL)	Aufbaumodul A4
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.</li> <li>- Fähigkeit, Strukturen der Gegenwartsgesellschaft von anglophonen Ländern in deren historischen und kulturellen Entstehungszusammenhängen zu erkennen und in englischer Sprache zu beschreiben.</li> <li>- Übersetzungsfähigkeit (Schlüsselqualifikationen).</li> <li>- Fachspezifische Erweiterung des Vokabelwissens und des Grammatikverständnisses.</li> <li>- Sicherheit im Gebrauch verschiedener sprachlicher Register</li> <li>- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz. (Schlüsselqualifikationen).</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	SFU M1: Teaching English Gym CLIL I		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jährlich beginnend im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, einschlägige Konzepte der Angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik auf Fremdsprachenunterricht und bilingualen Sachfachunterricht anzuwenden.</li> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht und bilingualen Sachfachunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu entwerfen, zu analysieren und zu evaluieren.</li> <li>- Fähigkeit, Methoden sowie Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und bilingualen Sachfachunterricht angemessen einzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion des aktuellen Forschungsstandes der Fremdsprachenforschung hinsichtlich möglicher Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht.</li> <li>- Kenntnis von Fragestellungen und kontroversen wissenschaftlichen Positionen der Fremdsprachendidaktik.</li> <li>- Fähigkeit, diese Fragestellungen und Positionen einzuschätzen, zu bewerten und in unterrichtliches Handeln umzusetzen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden und ‚traditionellen‘ sowie neuen Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen.</li> </ul>			

- Kenntnis der wesentlichen Konzepte und Methoden der Fachdidaktik des Bezugssachfaches.
- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und die Fähigkeit, diese in Unterrichtskontexten einzusetzen sowie hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu reflektieren.
- Fähigkeit, eigenständig Unterrichtsforschung durchzuführen und die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln zu beziehen (action research).
- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden.
- Kenntnis wichtiger Methoden zur Literatur- und Kulturvermittlung und Fähigkeit, diese im Fremdsprachenunterricht anzuwenden.
- Kenntnis fachbezogener Verfahren der Lernstandserhebung und die Fähigkeit, diese auf Fremdsprachenunterricht anzuwenden.
- Kenntnis verschiedener Formen der Fremd- und Selbstevaluation.

**Sonstige Anforderungen:**

--

Modul SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) oder englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	Mindestens bei Zweitfach: Aufbaumodul 1 oder Aufbaumodul 2
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und praktischen Durchführungsformen des bilingualen Sachfachunterrichts, der wesentlichen Merkmale einer Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichts und der Funktionen des Englischen in gesellschaftswissenschaftlich vs. naturwissenschaftlich-mathematisch basierten Sachfächern.</li> <li>- Kenntnis von Theorien des Zweitspracherwerbs sowie Überblickswissen zu individuellen und sozialen Ausprägungen von Zwei- und Mehrsprachigkeit.</li> <li>- Kenntnis linguistischer, psycholinguistischer und soziolinguistischer Betrachtungsweisen von Bilingualismus und Mehrsprachigkeit.</li> <li>- Einsicht in die Bedeutung sozialer Faktoren und Normen auf das Sprachverhalten bilingualer Sprecher und deren Identität.</li> <li>- Kenntnis und interdisziplinäre Einbindung der Methoden der Linguistik.</li> <li>- Reflektion der fachwissenschaftlichen Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes.</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

## G) Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Latinum (s. § 7 Abs. 6)
- Kenntnisse einer neueren Fremdsprache (s. § 7 Abs. 6)
- Teilnahme an drei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Orientierungsmodul
- M2: Vertiefung und Epochenerweiterung oder M3: Vertiefung und Spezialisierung

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweitfach zu absolvieren:

- M1a: Orientierungsmodul
- M2: Vertiefung und Epochenerweiterung oder M3: Vertiefung und Spezialisierung
- B2a: Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte oder B3a: Grundlagen der Alten Geschichte (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A5: Mittelalterliche Geschichte oder A6: Alte Geschichte (A5, wenn B3a gewählt wurde, A6, wenn B2a gewählt wurde).
- A9: Erweiterung historischer Perspektiven

<b>Modul</b> Mastermodul 1: Orientierungsmodul			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Fachdidaktik b) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	5	Eine Hausaufgabe oder ein Kurzreferat oder eine Präsentation oder ein Test oder ein Bericht oder ein Essay oder ein kleineres Projekt (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung; sie beherrschen gehobene Anforderungen an Recherche, Analyse und Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen auf Masterniveau und verbessern allgemein die entsprechenden Kompetenzen.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b> Mastermodul 1a: Orientierungsmodul			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Fachwissenschaft b) S: Fachdidaktik c) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	8	Hausarbeit (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung; sie beherrschen gehobene Anforderungen an Recherche, Analyse und Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen auf Masterniveau und verbessern allgemein die entsprechenden Kompetenzen.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b> Mastermodul 2: Vertiefung und Epochenerweiterung			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>

3x2 SWS: a) S: Fachdidaktik b) S: Fachwissenschaft c) V/ Ü	10	Eine selbständige Hausarbeit.(PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. oder 3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse in der Fachdidaktik und in einer der älteren Epochen (Mittelalter, Alte Geschichte); sie erwerben vertiefte epochenspezifische Kompetenzen der Problemanalyse, Methodik und Interpretationsformen; sie erweitern und verbessern ihre Fähigkeiten der schriftlichen und mündlichen Fähigkeiten der Darstellung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 3: Vertiefung und Spezialisierung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft b) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	10	Eine selbständige Hausarbeit (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. oder 3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet, die Fähigkeit zur vertieften Analyse fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum Erarbeiten und Verfassen einer größeren historischen bzw. metahistorischen oder fachdidaktischen Abhandlung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 2a: Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Seminar b) Tutorium/Repetitorium c) Vorlesung/ Übung	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen in der Mittelalterlichen Geschichte (Ereigniszusammenhänge und Strukturen, Interpretation historischer Quellen) und ihren epochenspezifischen Arbeitsweisen, Hilfsmitteln und Methoden; wissenschaftliche Basiskompetenzen (Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Argumentationsanalyse, Rhetorik), Elemente epochenspezifischer wissenschaftlicher Selbstreflexion und vermittlungsorientierter Wissens- und Kompetenzaneignung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 3a: Grundlagen der Alten Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Seminar b) Tutorium/Repetitorium c) Vorlesung/ Übung	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen in der Alten Geschichte (Epochenstrukturen Griechenland,			

Rom, Interpretation historischer Quellen, Überblick zur Ereignisgeschichte und zu systematischen Feldern wie Sozialstruktur, Verwaltung u.a) und ihren epochenspezifischen Arbeitsweisen, Hilfsmitteln und Methoden; wissenschaftliche Basiskompetenzen (Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Argumentationsanalyse, Rhetorik), Elemente epochenspezifischer wissenschaftlicher Selbstreflexion und vermittlungsorientierter Wissens- und Kompetenzaneignung.
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 5: Mittelalterliche Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar b) Vorlesung/ Übung	10	Selbständige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Vertiefte Kenntnisse des Gebietes (europäisches Mittelalter in Abgrenzung zu anderen Regionen, spezifisches Herrschafts-, Sozial- und Mentalstrukturen des Mittelalters), Fähigkeit zur Entwicklung einer historischen Fragestellung und/oder These und ihrer differenzierten Ausarbeitung, Fähigkeit zu methodisch reflektierter Interpretation und Einordnung historischer Quellen, allgemeine Präsentations- und Argumentationskompetenz.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 6: Alte Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar b) Vorlesung/ Übung	10	Selbständige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Vertiefte Kenntnisse des Klassischen Altertums und/oder seiner Nachbarkulturen, Fähigkeit zur Entwicklung einer historischen Fragestellung und/oder These und ihrer differenzierten Ausarbeitung, Fähigkeit zur problem- und methodenbewussten Arbeit mit Quellen, Präsentations- und Argumentationskompetenz.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 9: Erweiterung historischer Perspektiven		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
5x2 SWS: a) Seminar/Übung b) Seminar/Übung c) Seminar/Übung d) Vorlesung/ Übung e) Vorlesung/ Übung	12	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit, ggf. mit Präsentation, oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation mit Gruppenprüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2./3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Erweiterung des Repertoires historischer Perspektiven, Frageweisen, Methoden und Bezugswissenschaften an exemplarischen Themen vorwiegend der Neueren Geschichte in Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte, Wissenschafts-, Technik- und Medizingeschichte und ggf. weiteren Feldern; Grundlagen und ggf. Erweiterung der Kenntnisse und Kompetenzen in metahistorischen Fragestellungen; eigenständige Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzfeldern.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## H) Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium
- M3: Mastermodul Analysis 3
- M4: Schulmathematik vom höheren Standpunkt aus
- A1: Aufbaumodul Einführung in die Stochastik
- A2: Aufbaumodul Mathematik

Modul Mastermodul 1: Vertiefte Mathematik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
<p>Eine der Lehrveranstaltungen (V+Ü) aus dem folgenden Angebot</p> <p>4 SWS + 2 SWS: über die erste Semesterhälfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionalanalysis für Lehramt (V+Ü), [jedes WiSe]</li> <li>- Numerische Lineare Algebra für Lehramt (V+Ü), [jedes SoSe]</li> <li>- Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen für Lehramt (V+Ü), [jedes SoSe]</li> <li>- Numerik partieller Differentialgleichungen für Lehramt (V+Ü), [jedes WiSe]</li> </ul> <p>2 SWS + 1 SWS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Algorithmische Zahlentheorie (V+Ü), [unregelmäßig]</li> <li>- Diskrete Mathematik (V+Ü), [unregelmäßig]</li> <li>- Algorithmische Graphentheorie (V+Ü), [unregelmäßig]</li> <li>- Differentialgleichungen der Mathematischen Physik (V+Ü), [unregelmäßig]</li> <li>- Digraphen und Tournaments (V+Ü), [unregelmäßig]</li> <li>- C*-Algebren (V+Ü), [unregelmäßig]</li> </ul> <p>Eine aktuelle Veranstaltung aus dem Wahlbereich des Masterstudiengangs Mathematik über 5 LP darf alternativ belegt werden</p>	5	Eine Klausur oder einer mündlichen Prüfung (PL)	<p>Teilnahmevoraussetzungen formal: Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2, Analysis 3, Module aus den Aufbaubereichen Reine Mathematik und Angewandte Mathematik.</p> <p>Eine Lehrveranstaltung, die bereits im Differenzierungsbereich des 2-Fächer-Bachelors Mathematik belegt worden ist, kann hier nicht noch einmal belegt werden.</p> <p>inhaltlich: je nach Lehrveranstaltung werde spezielle Module aus den Aufbaubereichen Reine Mathematik und Angewandte Mathematik vorausgesetzt.</p>
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.,2.,3. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Vertiefung der im Bachelorstudium bzw. der im Modul M3 und in den Aufbaumodulen A1, A2 erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Exemplarisches Kennenlernen eines weiteren mathematischen Gebietes und damit Verbreiterung des eigenen Basiswissens</li> <li>- Vernetzung des eigenen mathematischen Wissens durch Herstellung von Bezügen zwischen den Inhalten der verschiedenen mathematischen Bereiche Vertiefung von Anwendungen der theoretischen Inhalte durch deren konkrete quantitative Ausführung</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			

---			
<b>Modul</b>	Mastermodul 2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) V/S/Ü: Didaktik der Mathematik in der Sekundarstufe I b) V/S/Ü: Didaktik der Mathematik in der Sekundarstufe II c) V/S/Ü: Didaktik des Mathematikunterrichts der Klassen 5 - 13	10	Wöchentliche Hausaufgaben (SL) Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder praxisorientiertes Projekt mit Kurzvortrag und schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. und 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden - kennen Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen von Mathematik am Gymnasium, und - können diese zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts einsetzen und nutzen - sind in der Lage, sich kritisch und konstruktiv mit fachdidaktischer Literatur auseinanderzusetzen und diese im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Mathematikdidaktik geeignet einzubeziehen			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 3: Analysis 3 (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Analysis 3 b) Ü: Analysis 3	10	Eine Klausur oder eine mündlichen Prüfung (PL)	Basismodule Lineare Algebra und Analysis 1 und 2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	1 Sem.	Jährlich WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung logisch-mathematischer deduktiver Argumentation - Fähigkeit zur Benutzung formaler Prozesse in mathematischen Beweisen - Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Fortfall von Voraussetzungen - Erwerb von weiteren Basiskonzepten der Analysis - Kennenlernen des Zusammenspiels von Analysis und Linearer Algebra durch Anwendungen			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 4: Schulmathematik von einem Höheren Standpunkt aus (Zweifach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x2 SWS (a) und 1x1 SWS (b) a) Vorlesung b) Übung/Seminar	5	Kurzvortrag/Hausaufgaben/Hausarbeit (SL) oder mündl. Prüfung (PL)	Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	

1. o. 3.	1 Sem.	Jährlich WiSe
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen der Zusammenhänge zwischen Schul- und Hochschulmathematik</li> <li>- verstehen der Bedeutung mathematischer Theorien für die Schulmathematik</li> <li>- wissen um die Bedeutung der Schulmathematik für die spätere Berufsbildung</li> <li>- können ausgewählte Themen der Schulmathematik vom wissenschaftlichen Standpunkt aus darstellen</li> </ul>		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
--		

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Einführung in die Stochastik (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V Einführung in die Stochastik b) Ü Einführung in die Stochastik	10	Studienleistung: Leistungsnachweise in Form von wöchentlichen Hausaufgaben möglich Prüfungsleistung: Eine Klausur oder eine mündliche Prüfung	formal: Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2 aus dem 2-Fächer-Bachelor Mathematik.
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. bzw. 3. Sem.	1 Sem.	Jährlich WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von Grundkenntnissen in der Stochastik</li> <li>- Vertiefung der im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse zur Analysis und Linearer Algebra</li> <li>- Kennenlernen von Anwendungen der Stochastik auch mit umfangreicheren Beispielen</li> <li>- Wissen und Verstehen unterschiedlicher Modellierungstechniken, ihrer Randbedingungen und Grenzen</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Aufbaumodul Mathematik (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
Eine der Lehrveranstaltungen (V+Ü) aus dem folgenden Angebot 4 SWS + 2 SWS: - Einführung in die Numerik (V+Ü) - Einführung in die Optimierung (V+Ü) - Algebra (V+Ü) - Funktionentheorie (V+Ü) - Graphentheorie (V+Ü)	10	Eine Klausur oder eine mündliche Prüfung (PL)	Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2 aus dem 2-Fächer-Bachelor Mathematik.
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. bzw. 3. Sem.	1 Sem.	jedes WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Vertiefung der im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse zur Analysis und Linearer Algebra</li> <li>- Kennenlernen eines weiteren mathematischen Gebietes und seiner Anwendungen aus einem der Bereiche Numerik, Optimierung, Algebra, Funktionentheorie oder Graphentheorie</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## I) Physik

Bitte beachten Sie, dass es extra Studienpläne für Physik in Kombination mit Mathematik gibt!

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M4: Fachdidaktik und Experimentierseminar
- B6: Quantenmechanik

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach zu absolvieren:

- M2: Experimentierseminar
- M5: Fachdidaktik Physik
- M6: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik
- B4: Theoretische Mechanik
- B6: Quantenmechanik
- A1: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach in Kombination mit Mathematik als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach in Kombination mit Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar
- M3: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik
- B6: Quantenmechanik
- A1: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

Modul   Mastermodul 1: Fachdidaktik und Quantenphysik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS: a) Fachdidaktik Physik 1 b) Fachdidaktik Physik 2 c) Quantenphysik unterrichten	10	Eine Präsentation (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.+2. Sem.	2 Sem.	Beginn WiSe	
Qualifikationsziele:			
- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - Die Fähigkeit, Inhalte aus der Quantenphysik zu vermitteln, soll geübt werden			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2: Experimentierseminar			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x3 SWS a) Experimentierseminar I	5	testierte Protokolle (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Im Modul M2 soll die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen geübt			

werden. Besonderer Wert wird dabei auf eigenständige Konzeption, Aufbau und Durchführung der Experimente gelegt.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>   Mastermodul 3: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Anwendungen der Physik 1 b) Anwendungen der Physik 2 c) Anwendungen der Physik 3	10	Eine Präsentation oder ein Portfolio (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.+4. Sem.	2 Sem.	Beginn WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. Die Auswahl kann hier aus einem breiten Spektrum der an der TU angebotenen Fächer erfolgen. Insbesondere sind auch Angebote aus einem schulischen Umfeld möglich.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>   Mastermodul 4: Fachdidaktik und Experimentierseminar			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x2 SWS (a) und 1x3 SWS (b): a) Fachdidaktik Physik 1 b) Experimentierseminar	7	testierte Protokolle (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - Im Experimentierseminar soll die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen geübt werden. Besonderer Wert wird dabei auf eigenständige Konzeption, Aufbau und Durchführung der Experimente gelegt.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>   Mastermodul 5: Fachdidaktik Physik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Fachdidaktik Physik 1 b) Fachdidaktik Physik 2	6	Eine Präsentation	
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.+2. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachli-			

cher Lernprozesse.
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
--

<b>Modul</b>	M6: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Anwendungen der Physik 1 b) Anwendungen der Physik 2	6	Eine Präsentation oder ein Portfolio (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet.</li> <li>- Die Auswahl kann hier aus einem breiten Spektrum der an der TU angebotenen Fächer erfolgen. Insbesondere sind auch Angebote aus einem schulischen Umfeld möglich.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 4: Theoretische Mechanik		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Theoretische Mechanik b) Ü: Theoretische Mechanik	8	Abschlussklausur (120 Min), Übungen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. Sem.	1 Sem.	Jährlich im SoSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung des Aufbaus der Mechanik als physikalische Theorie sowie der zugeordneten ArgumentationslinienKompetenz in der Aufstellung von Bewegungsgleichungen auch für komplexe Systeme sowie deren Lösungen</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 6: Quantenmechanik		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Quantenmechanik b) Ü: Quantenmechanik	8	Abschlussklausur, Übungen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. Sem.	1 Sem.	Jährlich im SoSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden beherrschen die Grundzüge des Formalismus der Quantenmechanik und seiner physikalischen Interpretation.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen im Lösen quantenmechanischer Eigenwertprobleme sowie kognitive Kompetenzen zur Analyse der Unterschiede zwischen klassischer und quantenmechanischer Beschreibung sowie zur Analyse typischer Quantenphänomene anhand paradigmatischer Modellsysteme.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Atome, Moleküle, Kerne		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x6 SWS (a) und 1x4 SWS (b): a) Physik III: Atome, Moleküle, Kerne (V und Ü) b) Aufbaupraktikum: Atome, Moleküle,	10	Abschlussklausur, testierte Protokolle (PL)	Keine

Kerne		
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>
1. Sem.	2 Sem.	Jährlich im WiSe
<b>Qualifikationsziele:</b>		
Die Studierenden erlernen Kenntnisse der grundsätzlichen Möglichkeiten der experimentellen Analyse atomarer und molekularer Systeme sowie die Fähigkeit, makroskopisch sichtbare Erscheinungen der quantenmechanischen Struktur molekularer und nuklearer Systeme zuzuordnen. Sie erlangen Kompetenz in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung komplexer physikalischer Experimente.		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
---		

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 3: Demonstrationspraktikum		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS: Praktikum für Lehramtskandidaten (physikalisches Demonstrations-Praktikum)	6	Schriftliches Protokoll, Präsentation (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Experimenten der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und der Atomphysik und Grundlagen der Messtechnik für schulrelevante Experimente zu o.g. Themen Außerdem erwerben sie Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zum Verständnis experimenteller Ansätze der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und Atomphysik, die zur selbständigen Durch- und Vorführung von Versuchen auf Schulniveau (gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe II) befähigen Sie erlernen Präsentationstechniken und die didaktische Aufbereitung von experimental physikalischen Inhalten			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## Anlage 1b) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Professionalisierungsbereich/Bildungswissenschaften
- B) Fachpraktikum
- C) Abschluss

### Fachspezifische Vorgaben:

- D) Biologie (nur Schwerpunkt HS)
- E) Chemie (nur Schwerpunkt HS)
- F) Deutsch
- G) Englisch
- H) Evangelische Religion
- I) Geschichte (nur Schwerpunkt HS)
- J) Mathematik
- K) Musik
- L) Physik (nur Schwerpunkt HS)
- M) Sport

### A) Professionalisierungsbereich/Bildungswissenschaften

Folgende Module sind im Professionalisierungsbereich/den Bildungswissenschaften zu absolvieren:

- MGW
- MEU
- MGS (beim Schwerpunkt Grundschulen) oder
- MHS (beim Schwerpunkt Hauptschulen)

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
MGW	Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kurzreferat mit schriftlicher Vorlage oder ein Essay oder eine Hausaufgabe (PL) und</li> <li>- ein Kurzreferat mit schriftlicher Vorlage oder ein Test oder ein kleineres Projekt mit schriftlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	Die Studierenden können die historische Entwicklung des modernen Schulwesens und heutige Formen seiner Institutionalisierung beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde zu interpretieren. Die Studierenden kennen verschiedene Formen pädagogisch-psychologischer Intervention. Sie haben Vorstellungen von Voraussetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes in der Schule.

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
MEU	Erstunterricht	6	eine Klausur oder ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder ein Portfolio (PL)	Die Studierenden werden befähigt, - die Gestaltung von Lernumgebungen, Lernprozessen und Lernsituationen im Anfangsunterricht vornehmen zu können, - mit Heterogenität und Vielfalt als Bedingungen im Erstunterricht umzugehen, - Methoden zur Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens im Erstunterricht anzuwenden, - unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe anzuwenden, - Lernvoraussetzungen und Lernprozesse zu diagnostizieren.
MGS	Studienprofil für Grundschule	6	- ein Kurzreferat oder eine Hausaufgabe oder ein Protokoll oder eine Gruppenprüfung oder ein Test (PL) und - ein Protokoll oder wöchentliche häusliche Übungen oder ein schriftlicher oder mündlicher Test oder ein Kurzreferat oder ein kleineres Projekt mit schriftlicher/mündlicher Erläuterung (PL)	- Kenntnis der aktuellen fachdidaktischen Konzepte des Erstlesens und Erstschreibens - Überblickskenntnisse der aktuellen Lehr-/Lern-Materialien - grundlegende Kenntnisse der Störungen des Erwerbs schriftsprachlicher Kompetenzen - Kenntnisse zu Aspekten des Erwerbs der deutschen Schriftsprache von Kindern nicht-deutscher Muttersprache - Kenntnis fachdidaktischer Konzepte, Nutzen des Grundlagenwissens zur Analyse von Aufgaben und Materialien - Kenntnis wesentlicher Merkmale des Erwerbs mathematischer Konzepte, didaktischer Prinzipien des Mathematiklernens und Zielen des Mathematikunterrichtes in der Grundschule - diagnostische Kompetenz hinsichtlich der Vorkenntnisse von Schulanfängerinnen und Schulanfängern - Kenntnis von Vermittlungsstrategien für Zahlbegriff und Zahlbeziehungen, Rechenoperationen und Rechenverfahren - Kenntnis von Arbeitsmitteln im arithmetischen Anfangsunterricht, deren Beurteilung und Einsatzmöglichkeiten
MHS	Studienprofil für Hauptschule	6	zwei PL: Test und/oder Kurzreferat und/oder Gruppenprüfung und/oder Präsentation und/oder Protokoll und/oder Hausaufgabe	Die Studierenden erweitern aus einem Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen ihre Kompetenzen im Hinblick auf eine künftige Berufstätigkeit als Lehrerin oder Lehrer an Hauptschulen Sie sind z.B. in der Lage, schulstufen- und schulformspezifische Probleme der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen gegenwärtiger gesellschaftlicher und beruflicher Anforderun-

Modultitel	LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
			gen anhand einiger der folgenden Aspekte zu reflektieren: Sie kennen Erhebungen und Studien zu den sich ändernden Alltagswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Schule und Unterricht, sind vertraut mit diagnostischen Instrumentarien, verfügen über Wissen im Hinblick auf Interventionsmöglichkeiten bzw. erwerben grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung von Kooperations- und Beratungssituationen. Die Studierenden erhalten auch beispielsweise Einblick in altersgruppen-, schulstufen- und schulformspezifische didaktische und fachliche Hintergründe zur Konzeption und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen.

### B) Fachpraktikum

Das Modul „Fachpraktikum“ wird im Erst- und Zweifach absolviert. Es umfasst ein vierwöchiges Fachpraktikum im Unterricht der Fächer. Darüber hinaus wird in einem der beiden Fächer „Fachpraktikum Teil 1 (FP1)“ und im anderen Fach „Fachpraktikum Teil 2 (FP2)“ absolviert, die jeweils aus einer fachdidaktischen Lehrveranstaltung bestehen. Für das Modul „Fachpraktikum“ werden insgesamt 9 Leistungspunkte vergeben.

### C) Abschlussmodul

Das Abschlussmodul umfasst das Verfassen der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung. Konkrete Anforderungen und Vorgaben der Prüfungsgestaltung s. § 7 dieser Prüfungsordnung.

## D) Biologie

Biologie kann nur mit dem Schwerpunkt Hauptschulen studiert werden.

Folgende Module sind bei Biologie als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Biologie als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik	6	zwei PL: Gruppenprüfung und/oder Präsentation und/oder Test	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung einfacher Verhaltensbeobachtungen</li> <li>- Fähigkeit zur Erklärung verhaltensbiologischer Aspekte aus evolutionsbiologischer Sicht</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zur Entstehung biologischer Vielfalt</li> <li>- Fähigkeit zur Vernetzung verschiedener biologischer Bereiche (Ethologie, Evolution, Genetik, Physiologie, Ökologie)</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Hauptschule transformieren</li> </ul>
M2	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Gruppenprüfung oder eine Präsentation oder ein Test (PL) und</li> <li>- eine Protokollmappe (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Hauptschule transformieren</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 1	Fachpraktikum Biologie Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden werden befähigt, beispielhaft Biologieunterricht für die gewählten Schulformen zu planen, durchzuführen (bei FP1) und zu evaluieren sowie kritisch zu reflektieren, dazu gehört z.B. Auswahl und funktionaler Einsatz von Medien, Methoden, Material sowie Sozialformen zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.</li> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereichen (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener (FP1) bzw./ simulierter (FP2) Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen</li> </ul>
FP 2	Fachpraktikum Biologie Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	

## E) Chemie

Chemie kann nur mit dem Schwerpunkt Hauptschulen studiert werden.

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Chemie als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Chemiedidaktik	6	zwei PL: mündliche Themenübersicht und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Gruppenprüfung und/oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Chemie unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und globalen Herausforderungen</li> <li>- Vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen</li> <li>- Integration von Experimenten in ein Lernarrangement, Begründung der Vorgehensweise und Reflexion von Lernzielen und Lernwirkungen</li> <li>- Kenntnis und Analyse von Vorgaben und Materialien zur Unterrichtsgestaltung und deren Bewertung vor dem Hintergrund von Bildungskonzepten und Strukturierungsprinzipien</li> <li>- Beschreibung verschiedener Unterrichtsverfahren und Darstellung beispielhafter Umsetzungen</li> <li>- Nennung und Anwendung von Prinzipien der Unterrichtsgestaltung</li> </ul>
M2	Physikalische Chemie und Chemiedidaktik	9	zwei PL: mündliche Themenübersicht und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Gruppenprüfung und/oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von grundlegenden mathematischen Methoden und allgemeinen physikalisch-chemischen Inhalten auf theoretischer Ebene</li> <li>- Verfügung über vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen</li> <li>- Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Chemie unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und globalen Herausforderungen</li> <li>- Integration von Experimenten in ein Lernarrangement, Begründung der Vorgehensweise und Reflexion von Lernzielen und Lernwirkungen</li> <li>- Kenntnis und Analyse von Vorgaben und Materialien zur Unterrichtsgestaltung und deren Bewertung vor dem Hintergrund von Bildungskonzepten und Strukturierungsprinzipien</li> <li>- Beschreibung verschiedener Unterrichtsverfahren und Darstellung bei-</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
				spielhafter Umsetzungen - Nennung und Anwendung von Prinzipien der Unterrichtsgestaltung
FP 1	Fachpraktikum Chemie Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts - Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze
FP 2	Fachpraktikum Chemie Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen - Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau (Berücksichtigung von Kompetenz- und Anforderungsbereichen), Einbeziehung Neuer Medien - Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler

## F) Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Literatur und Sprache im Unterricht	6	eine Klausur oder ein Referat oder eine mündliche Prüfung oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche und literarische Fähigkeiten von Schülern einzuschätzen,</li> <li>- auf fachdidaktischem und fachwissenschaftlichem Hintergrund Lehr-Lern-Prozesse zu konzipieren,</li> <li>- die Relevanz von Medien, Texten und Ganzschriften für den Deutschunterricht einzuschätzen.</li> </ul>
M2	Literatur und Sprache im Unterricht	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Klausur oder ein Referat oder eine mündliche Prüfung oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL) und</li> <li>- ein Protokoll oder eine Hausaufgabe (PL)</li> </ul>	Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche und literarische Fähigkeiten von Schülern zu erkennen und auf sie einzugehen,</li> <li>- auf fachdidaktischem und fachwissenschaftlichem Hintergrund Lehr-Lern-Prozesse zu konzipieren,</li> <li>- die Relevanz von Medien, Texten und Ganzschriften für den Deutschunterricht einzuschätzen.</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Deutsch Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Die Studierenden werden befähigt, Unterricht fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden werden befähigt, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodelle usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen.
FP 2	Fachpraktikum Deutsch Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	

## G) Englisch

Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Teaching English GH 1	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Unterrichts-entwurf mit mündlicher Er-läuterung (PL) und</li> <li>- zwei PL: Präsen-tation und/oder Protokoll und/oder Haus-aufgabe und/oder Daten-analyse und/oder Test</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht in der Grund- und Hauptschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen</li> <li>- Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, sie angemessen einzusetzen</li> <li>- Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, insbesondere des Internet, bei der Erarbeitung sprachdidaktischer, lan-deskundlicher Inhalte und interkultu-reller Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Kon-zepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwen-den</li> <li>- Erwerb von Überblickswissen zur Entwicklung des Fremdsprachen-Frühbeginns in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>- Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze</li> <li>- Fähigkeit, eigene Unterrichtsmateria-lien zu erstellen</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung unterschied-licher Begabungsprofile von Fremd-sprachenanfängern und Fähigkeit, die Kinder entsprechend zu fördern</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion des Verhält-nisses von Sprachlernen und <i>cultural awareness</i></li> <li>- Englischsprachige Literatur im Unter-richt, insbesondere Kinder- und Ju-gendliteratur</li> <li>- Kenntnis grammatischer und lexikali-scher Konzepte aus angewandt-linguistischer Perspektive</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Vermittlung von Grammatik und für die Wortschatzarbeit sowie Fähigkeit, diese angemessen im Fremdspra-chenunterricht einzusetzen</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M2	Teaching English GH 2	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Unterrichts-entwurf mit mündlicher Er-läuterung (PL) und</li> <li>- eine veranstal-tungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation, PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht in der Grund-, und Hauptschule auf der Ba-sis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen</li> <li>- Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, sie angemessen einzusetzen</li> <li>- Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, insbesondere des Internet, bei der Erarbeitung sprachdidaktischer, lan-deskundlicher Inhalte und interkultu-reller Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Kon-zepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwen-den</li> <li>- Erwerb von Überblickswissen zur Entwicklung des Fremdsprachen-Frühbeginns in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>- Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze</li> <li>- Fähigkeit, eigene Unterrichtsmateria-lien zu erstellen</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung unterschied-licher Begabungsprofile von Fremd-sprachenanfängern und Fähigkeit, die Kinder entsprechend zu fördern</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion des Verhält-nisses von Sprachlernen und cultural awareness</li> <li>- Englischsprachige Literatur im Unter-richt, insbesondere Kinder- und Ju-gendliteratur</li> <li>- Kenntnis grammatischer und lexikali-scher Konzepte aus angewandt-linguistischer Perspektive</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Vermittlung von Grammatik und für die Wortschatzarbeit sowie Fähigkeit, diese angemessen im Fremdspra-chenunterricht einzusetzen</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Englisch GH Teil 1	zu-sam-men mit Teil 2 im ande-ren Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und kritischen Auswertung von Eng-lischunterricht sowie Kenntnis von Instrumenten zur Beobachtung, Re-flexion und Bewertung von Englisch-unterricht</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empiri-schen Unterrichtsforschung und Er-werb der Fähigkeit, diese auf die Er-hebung, Analyse und Auswertung von Englischunterricht anzuwenden</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Englisch GH Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	eine Präsentation (SL)	Exemplarische Kenntnisse der Methodengeschichte des Fremdsprachenunterrichts sowie aktueller Theorien der Fremdsprachenforschung und Fähigkeit diese zur Analyse übergreifender und spezifischer Fragestellungen der Sprachlehr- und -lernforschung einzusetzen

## H) Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Theologie und ihre Didaktik	6	ein Lernposter mit Gruppenkolloquium (PL)	Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht.
M2	Theologie und ihre Didaktik	9	- ein Referat (PL) und - ein Lernposter mit Gruppenkolloquium (PL)	Kenntnisse in neuen Fragestellungen gegenwärtiger Forschungsinteressen und -projekte. Kritische Reflexion von wissensimmanenten Prozessen. Kompetenzen hinsichtlich Wissenschaftstheorien, Methodenreflexion und Planung von Forschungsvorhaben. Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik)
FP 1	Fachpraktikum Evangelische Religion Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Religionsdidaktische und methodischen Kompetenzen hinsichtlich konkreter Unterrichtsprojekte und ihrer Planung, Durchführung und Bewertung im Religionsunterricht. Hermeneutische und diagnostische Kompetenzen hinsichtlich von Vermittlungs- und Aneignungsprozessen im Religionsunterricht.
FP 2	Fachpraktikum Evangelische Religion Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	

## I) Geschichte

Geschichte kann nur mit dem Schwerpunkt Hauptschulen studiert werden.

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Teilnahme an zwei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	6	zwei PL: Hausaufgabe und/oder Kurzreferat und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Bericht und/oder Essay und/oder kleineres Projekt	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik sowie über die verschiedenen Rezeptionsweisen von Geschichte in der Gesellschaft; Kompetenzen zur Erstellung, Nutzung und Beurteilung vermittlungsrelevanter Medien
M2	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	9	zwei PL: Hausaufgabe und/oder Kurzreferat und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Bericht und/oder Essay und/oder kleineres Projekt	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik sowie über die verschiedenen Rezeptionsweisen von Geschichte in der Gesellschaft; Kompetenzen zur Erstellung, Nutzung und Beurteilung vermittlungsrelevanter Medien
FP 1	Fachpraktikum Geschichte Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Befähigung zur Planung und Organisation von Geschichtsunterricht unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Medien; Befähigung zur selbständigen Organisation, Durchführung und Reflexion von Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung konkreter Lehr-/Lernvoraussetzungen in der Hauptschule
FP 2	Fachpraktikum Geschichte Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentwurf (SL)	Befähigung zur Planung und Organisation von Geschichtsunterricht unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Medien

## J) Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Mathematik lehren und lernen	6	zwei PL: Protokoll und/oder wöchentliche häusliche Übungen und/oder schriftlicher oder mündlicher Test und/oder Kurzreferat und/oder kleineres Projekt mit schriftlicher/mündlicher Erläuterung	Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Bereich Grundschule bzw. Hauptschule kennen und zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts in der Grund- bzw. Hauptschule einsetzen und nutzen können. Durch die Auseinandersetzung mit originärer Forschungsliteratur sollen die Studierenden außerdem einen Ausschnitt aus der mathematikdidaktischen Forschungslandschaft kennen lernen, sich methodisch und inhaltlich mit mathematikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen und (als Vorbereitung auf Masterarbeit) kleinere Forschungsberichte rezipieren können.
M2	Mathematik lehren und lernen	9	drei PL: Protokoll und/oder wöchentliche häusliche Übungen und/oder schriftlicher oder mündlicher Test und/oder Kurzreferat und/oder kleineres Projekt mit schriftlicher/mündlicher Erläuterung	Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Bereich Grundschule bzw. Hauptschule kennen und zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts in der Grundschule bzw. Hauptschule einsetzen und nutzen können. Durch die Auseinandersetzung mit originärer Forschungsliteratur sollen die Studierenden außerdem einen Ausschnitt aus der mathematikdidaktischen Forschungslandschaft kennen lernen, sich methodisch und inhaltlich mit mathematikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen und (als Vorbereitung auf Masterarbeit) kleinere Forschungsberichte rezipieren können.
FP 1	Fachpraktikum Mathematik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	z.B. Kenntnis wesentlicher für die Planung von Unterricht relevanter Literatur (auch Bildungsstandards und curriculare Vorgaben); Überblicksartige Kenntnis wesentlicher Inhalte des Mathematikunterrichts der Grundschule bzw. Hauptschule; Kenntnis von Parametern der Unterrichtsplanung am Beispiel der Mikro- und Makroanalysen

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Mathematik Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	von Mathematikunterricht sowie der Nutzung der Parameter bei der Planung von Unterricht; Kenntnis und Nutzung der typischen fachdidaktischen Literatur zur Vorbereitung und Gestaltung von Mathematikunterricht; Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Unterrichtseinheiten; Erfahrungen im Erkennen von und Umgang mit Verständnisschwierigkeiten von Lernenden; Erfahrungen mit differenzierendem Unterricht; Kenntnis von Kriterien der systematischen Beobachtung und kriteriengeleiteten Analyse von Lehr-Lernprozessen im Mathematikunterricht

## K) Musik

Folgende Module sind bei Musik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Musik als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Didaktik und Methodik des Musikunterrichts	6	ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Erwerb von gesichertem Wissen zu Rolle und Bedeutung des ästhetisch-kulturellen Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik. Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur. Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen.
M2	Didaktik und Methodik des Musikunterrichts	9	ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Erwerb von gesichertem Wissen zu Rolle und Bedeutung des ästhetisch-kulturellen Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik. Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur. Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen.
FP 1	Fachpraktikum Musik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Fähigkeit zur Vorbereitung, Durchführung und Kritik von Schulstunden im Fach Musik. Reflexion von Unterrichtsmodellen. Kenntnisse von fachspezifischen Vermittlungsformen und speziellen Medien des Schulfaches Musik in praktischer Anwendung.
FP 2	Fachpraktikum Musik Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichts-entwurf (SL)	

## L) Physik

Physik kann nur mit dem Schwerpunkt Hauptschulen studiert werden.

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Moderne Physik und Fachdidaktik	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kolloquium (PL) und</li> <li>- eine mündliche Themenübersicht oder eine Präsentation oder ein Test oder eine Gruppenprüfung oder ein kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnen erster Einblicke in die neueren Entwicklungen der Physik</li> <li>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen</li> <li>- Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse</li> </ul>
M2	Moderne Physik und Fachdidaktik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kolloquium (PL) und</li> <li>- eine mündliche Themenübersicht oder eine Präsentation oder ein Test oder eine Gruppenprüfung oder ein kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnen erster Einblicke in die neueren Entwicklungen der Physik</li> <li>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Vertiefte Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen</li> <li>- Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Physik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Physik Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereichen (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen</li> </ul>

## M) Sport

Für Studierende mit Sport als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Ausbildung in Erster Hilfe
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
- Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Sport als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes (PL) und</li> <li>- eine praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung (PL) und</li> <li>- eine Präsentation oder ein Test (PL)</li> </ul>	Die Lehrveranstaltung „Schule, Unterricht und Bewegung“ fokussiert ein spezifisches bewegungspädagogisches Thema (z.B. Bewegte Schule – Schule bewegt gestalten; Forschungswerkstatt; Bewegungslernen). Die Studierenden erwerben hier die Kompetenz der vertiefenden Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema. Dabei bezieht sich die vertiefende Auseinandersetzung auf den Umgang mit entsprechender Literatur und auf die Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen eigener hermeneutischer und/oder empirischer Studien. In Verbindung mit der Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern ist auch ein werkstattähnliches Arbeiten denkbar, bei dem die Studierenden bewegungstheoretische Fragestellungen eigenmotorisch erproben und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse theoriegeleitet reflektieren lernen.
M2	Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes (PL) und</li> <li>- eine praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung (PL) und</li> <li>- eine Präsentation oder ein Test (PL)</li> </ul> <p>In diesem Modul werden abweichend von § 6 Abs. 3 zwei Leistungen im Rahmen</p>	Die Lehrveranstaltung „Schule, Unterricht und Bewegung“ fokussiert ein spezifisches bewegungspädagogisches Thema (z.B. Bewegte Schule – Schule bewegt gestalten; Forschungswerkstatt; Bewegungslernen). Die Studierenden erwerben hier die Kompetenz der vertiefenden Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema. Dabei bezieht sich die vertiefende Auseinandersetzung auf den Umgang mit entsprechender Literatur und auf die Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen eigener hermeneutischer und/oder empirischer Studien. In Verbindung mit der Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern ist auch ein werkstattähnliches Arbeiten denkbar, bei dem die

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
			einer Lehrveranstaltung erbracht. Die dritte Leistung bezieht sich auf die anderen beiden Lehrveranstaltungen des Moduls.	Studierenden bewegungstheoretische Fragestellungen eigenmotorisch erproben und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse theoriegeleitet reflektieren lernen.
FP 1	Fachpraktikum Sport Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	In der Lehrveranstaltung geht es darum, die im Bachelor erworbenen didaktischen Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht zu vertiefen. Dabei sollen die Studierenden Sportunterricht theoriegeleitet planen, analysieren und auswerten können. Das Fachpraktikum ist die Anwendungssituation in der Schulpraxis. Hier soll der Studierende verschiedene Formen der Inszenierung von Sportunterricht erproben und theoriegeleitet reflektieren.
FP 2	Fachpraktikum Sport Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentwurf (SL)	

## Anlage 1c) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Realschulen“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Professionalisierungsbereich/Bildungswissenschaften
- B) Fachpraktikum
- C) Abschluss

### Fachspezifische Vorgaben:

- D) Biologie
- E) Chemie
- F) Deutsch
- G) Englisch
- H) Evangelische Religion
- I) Geschichte
- J) Mathematik
- K) Musik
- L) Physik
- M) Sport

### A) Professionalisierungsbereich/Bildungswissenschaften

Folgende Module sind in den Bildungswissenschaften/ im Professionalisierungsbereich zu absolvieren:

- MGW
- MR I und
- MR II

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL) / Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
MGW	Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kurzreferat mit schriftlicher Vorlage oder ein Essay oder eine Hausaufgabe (PL) und</li> <li>- ein Kurzreferat mit schriftlicher Vorlage oder ein Test oder ein kleineres Projekt mit schriftlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	Die Studierenden können die historische Entwicklung des modernen Schulwesens und heutige Formen seiner Institutionalisierung beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde zu interpretieren. Die Studierenden kennen verschiedene Formen pädagogisch-psychologischer Intervention. Sie haben Vorstellungen von Voraussetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes in der Schule.

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL) / Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
MRI	Unterricht in der Realschule	6	- eine Klausur oder ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Portfolio (PL)	<p>Die Studierenden werden durch die Auseinandersetzung mit empirischen Studien und Problemstellungen hinsichtlich des Unterrichts in der Realschule befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gestaltung von Lernumgebungen, Lernprozessen und Lernsituationen im Unterricht vornehmen zu können,</li> <li>- mit Heterogenität und Mehrsprachigkeit als Bedingungen im Unterricht umzugehen;</li> <li>- individualisierende und differenzierende Methoden zur Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens im Unterricht anzuwenden</li> <li>- unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe anzuwenden,</li> <li>- Lernvoraussetzungen und Lernprozesse zu diagnostizieren.</li> </ul>
MR II	Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Realschule	6	2 Leistungen: Test und / oder Kurzreferat und / oder Gruppenprüfung und / oder Präsentation und / oder Protokoll und / oder Hausaufgabe (PL)	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre theoretischen und propädeutischen Kompetenzen im Hinblick auf eine künftige Berufstätigkeit als Lehrer bzw. Lehrerin an der Realschule zu diskutieren,</li> <li>- schulformspezifische Probleme der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen gegenwärtiger gesellschaftlicher und beruflicher Anforderungen zu reflektieren,</li> <li>- die Anforderungen einer sich ändernden Alltagswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Schule und Unterricht zu reflektieren,</li> <li>- sozialpädagogische Interventionsmöglichkeiten einzuordnen und grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung von Beratungssituationen zu erwerben.</li> </ul>

## B) Fachpraktikum

Das Modul „Fachpraktikum“ wird im Erst- und Zweitfach absolviert. Es umfasst ein vierwöchiges Fachpraktikum im Unterricht der Fächer. Darüber hinaus wird in einem der beiden Fächer „Fachpraktikum Teil 1 (FP1)“ und im anderen Fach „Fachpraktikum Teil 2 (FP2)“ absolviert, die jeweils aus einer fachdidaktischen Lehrveranstaltung bestehen. Für das Modul „Fachpraktikum“ werden insgesamt 9 Leistungspunkte vergeben.

## C) Abschluss

Das Abschlussmodul umfasst das Verfassen der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung. Konkrete Anforderungen und Vorgaben der Prüfungsgestaltung s. § 7 dieser Prüfungsordnung.

## D) Biologie

Folgende Module sind bei Biologie als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Biologie als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik	6	zwei PL: Gruppenprüfung und/oder Präsentation und/oder Test	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung einfacher Verhaltensbeobachtungen</li> <li>- Fähigkeit zur Erklärung verhaltensbiologischer Aspekte aus evolutionsbiologischer Sicht</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zur Entstehung biologischer Vielfalt</li> <li>- Fähigkeit zur Vernetzung verschiedener biologischer Bereiche (Ethologie, Evolution, Genetik, Physiologie, Ökologie)</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Realschule transformieren</li> </ul>
M2	Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Gruppenprüfung oder eine Präsentation oder ein Test (PL) und</li> <li>- eine Protokollmappe (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Realschule transformieren</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Biologie Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden werden befähigt, beispielhaft Biologieunterricht für die gewählten Schulformen zu planen, durchzuführen (bei FP1) und zu evaluieren sowie kritisch zu reflektieren, dazu gehört z.B. Auswahl und funktionaler Einsatz von Medien, Methoden, Material sowie Sozialformen zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Biologie Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	<p>se.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereichen (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener (FP1) bzw./ simulierter (FP2) Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen</li> </ul>

## E) Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Chemie als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Chemiedidaktik	6	zwei PL: mündliche Themenübersicht und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Gruppenprüfung und/oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Chemie unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und globalen Herausforderungen</li> <li>- Vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen</li> <li>- Integration von Experimenten in ein Lernarrangement, Begründung der Vorgehensweise und Reflexion von Lernzielen und Lernwirkungen</li> <li>- Kenntnis und Analyse von Vorgaben und Materialien zur Unterrichtsgestaltung und deren Bewertung vor dem Hintergrund von Bildungskonzepten und Strukturierungsprinzipien</li> <li>- Beschreibung verschiedener Unterrichtsverfahren und Darstellung beispielhafter Umsetzungen</li> <li>- Nennung und Anwendung von Prinzipien der Unterrichtsgestaltung</li> </ul>
M2	Physikalische Chemie und Chemiedidaktik	9	zwei PL: mündliche Themenübersicht und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Gruppenprüfung und/oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von grundlegenden mathematischen Methoden und allgemeinen physikalisch-chemischen Inhalten auf theoretischer Ebene</li> <li>- Verfügung über vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse schulbezogener Experimentiermethoden einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen</li> <li>- Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Chemie unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und globalen Herausforderungen</li> <li>- Integration von Experimenten in ein Lernarrangement, Begründung der Vorgehensweise und Reflexion von Lernzielen und Lernwirkungen</li> <li>- Kenntnis und Analyse von Vorgaben und Materialien zur Unterrichtsgestaltung und deren Bewertung vor dem Hintergrund von Bildungskonzepten und Strukturierungsprinzipien</li> <li>- Beschreibung verschiedener Unterrichtsverfahren und Darstellung beispielhafter Umsetzungen</li> <li>- Nennung und Anwendung von Prin-</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
				zipien der Unterrichtsgestaltung
FP 1	Fachpraktikum Chemie Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> </ul>
FP 2	Fachpraktikum Chemie Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau (Berücksichtigung von Kompetenz- und Anforderungsbereichen), Einbeziehung Neuer Medien</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler</li> </ul>

## F) Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Literatur und Sprache im Unterricht	6	eine Klausur oder ein Referat oder eine mündliche Prüfung oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche und literarische Fähigkeiten von Schülern einzuschätzen,</li> <li>- auf fachdidaktischem und fachwissenschaftlichem Hintergrund Lehr-Lern-Prozesse zu konzipieren,</li> <li>- die Relevanz von Medien, Texten und Ganzschriften für den Deutschunterricht einzuschätzen.</li> </ul>
M2	Literatur und Sprache im Unterricht	9	- eine Klausur oder ein Referat oder eine mündliche Prüfung oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL) und - ein Protokoll oder eine Hausaufgabe (PL)	Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche und literarische Fähigkeiten von Schülern zu erkennen und auf sie einzugehen,</li> <li>- auf fachdidaktischem und fachwissenschaftlichem Hintergrund Lehr-Lern-Prozesse zu konzipieren,</li> <li>- die Relevanz von Medien, Texten und Ganzschriften für den Deutschunterricht einzuschätzen.</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Deutsch Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Die Studierenden werden befähigt, Unterricht fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden werden befähigt, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodelle usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen.
FP 2	Fachpraktikum Deutsch Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	

### G) Englisch

Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Englisch als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Teaching English RS 1	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Unterrichts-entwurf mit mündlicher Erläuterung (PL) und</li> <li>- zwei PL: Präsentation und/oder Protokoll und/oder Hausaufgabe und/oder Datenanalyse und/oder Test</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht in der Realschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen</li> <li>- Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, sie angemessen einzusetzen</li> <li>- Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, insbesondere des Internet, bei der Erarbeitung sprachdidaktischer, landeskundlicher Inhalte und interkultureller Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden</li> <li>- Erwerb von Überblickswissen zur Entwicklung des Fremdsprachenfrühbeginns in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>- Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze</li> <li>- Fähigkeit, eigene Unterrichtsmaterialien zu erstellen</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Begabungsprofile von Fremdsprachenanfängern und Fähigkeit, die Kinder entsprechend zu fördern</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Sprachlernen und <i>cultural awareness</i></li> <li>- Englischsprachige Literatur im Unterricht, insbesondere Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- Kenntnis grammatischer und lexikalischer Konzepte aus angewandtlinguistischer Perspektive</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Vermittlung von Grammatik und für die Wortschatzarbeit sowie Fähigkeit, diese angemessen im Fremdsprachenunterricht einzusetzen</li> </ul>
M2	Teaching English RS 2	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Unterrichts-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht in der</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
			<p>entwurf mit mündlicher Erläuterung (PL) und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation, PL)</li> </ul>	<p>Realschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, sie angemessen einzusetzen</li> <li>- Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, insbesondere des Internet, bei der Erarbeitung sprachdidaktischer, landeskundlicher Inhalte und interkultureller Fragestellungen</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden</li> <li>- Erwerb von Überblickswissen zur Entwicklung des Fremdsprachenfrühbeginns in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>- Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze</li> <li>- Fähigkeit, eigene Unterrichtsmaterialien zu erstellen</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Begabungsprofile von Fremdsprachenanfängern und Fähigkeit, die Kinder entsprechend zu fördern</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Sprachlernen und <i>cultural awareness</i></li> <li>- Englischsprachige Literatur im Unterricht, insbesondere Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- Kenntnis grammatischer und lexikalischer Konzepte aus angewandtlinguistischer Perspektive</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Vermittlung von Grammatik und für die Wortschatzarbeit sowie Fähigkeit, diese angemessen im Fremdsprachenunterricht einzusetzen</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Englisch RS Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und kritischen Auswertung von Englischunterricht sowie Kenntnis von Instrumenten zur Beobachtung, Reflexion und Bewertung von Englischunterricht</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und Erwerb der Fähigkeit, diese auf die Erhebung, Analyse und Auswertung von Englischunterricht anzuwenden</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Englisch RS Teil 2	zu- sam- men mit Teil 1 im ande- ren Fach: 9	eine Präsentation (SL)	Exemplarische Kenntnisse der Methodengeschichte des Fremdsprachenunterrichts sowie aktueller Theorien der Fremdsprachenforschung und Fähigkeit diese zur Analyse übergreifender und spezifischer Fragestellungen der Sprachlehr- und -lernforschung einzusetzen

## H) Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Theologie und ihre Didaktik	6	ein Lernposter mit Gruppenkolloquium (PL)	Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht.
M2	Theologie und ihre Didaktik	9	- ein Referat (PL) und - ein Lernposter mit Gruppenkolloquium (PL)	Kenntnisse in neuen Fragestellungen gegenwärtiger Forschungsinteressen und -projekte. Kritische Reflexion von wissensimmanenten Prozessen. Kompetenzen hinsichtlich Wissenschaftstheorien, Methodenreflexion und Planung von Forschungsvorhaben. Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik)
FP 1	Fachpraktikum Evangelische Religion Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Religionsdidaktische und methodischen Kompetenzen hinsichtlich konkreter Unterrichtsprojekte und ihrer Planung, Durchführung und Bewertung im Religionsunterricht. Hermeneutische und diagnostische Kompetenzen hinsichtlich von Vermittlungs- und Aneignungsprozessen im Religionsunterricht.
FP 2	Fachpraktikum Evangelische Religion Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	

## I) Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Teilnahme an zwei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	6	zwei PL: Hausaufgabe und/oder Kurzreferat und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Bericht und/oder Essay und/oder kleineres Projekt	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik sowie über die verschiedenen Rezeptionsweisen von Geschichte in der Gesellschaft; Kompetenzen zur Erstellung, Nutzung und Beurteilung vermittlungsrelevanter Medien
M2	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	9	zwei PL: Hausaufgabe und/oder Kurzreferat und/oder Präsentation und/oder Test und/oder Bericht und/oder Essay und/oder kleineres Projekt	Erwerb vertiefter Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik sowie über die verschiedenen Rezeptionsweisen von Geschichte in der Gesellschaft; Kompetenzen zur Erstellung, Nutzung und Beurteilung vermittlungsrelevanter Medien
FP 1	Fachpraktikum Geschichte Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Befähigung zur Planung und Organisation von Geschichtsunterricht unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Medien; Befähigung zur selbständigen Organisation, Durchführung und Reflexion von Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung konkreter Lehr-/Lernvoraussetzungen in der Realschule
FP 2	Fachpraktikum Geschichte Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentswurf (SL)	Befähigung zur Planung und Organisation von Geschichtsunterricht unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Medien

## J) Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Mathematik lehren und lernen	6	zwei PL: Protokoll und/oder wöchentliche häusliche Übungen und/oder schriftlicher oder mündlicher Test und/oder Kurzreferat und/oder kleineres Projekt mit schriftlicher/mündlicher Erläuterung	Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Bereich Realschule kennen und zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts in der Realschule einsetzen und nutzen können. Durch die Auseinandersetzung mit originärer Forschungsliteratur sollen die Studierenden außerdem einen Ausschnitt aus der mathematikdidaktischen Forschungslandschaft kennen lernen, sich methodisch und inhaltlich mit mathematikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen und (als Vorbereitung auf Masterarbeit) kleinere Forschungsberichte rezipieren können.
M2	Mathematik lehren und lernen	9	drei PL: Protokoll und/oder wöchentliche häusliche Übungen und/oder schriftlicher oder mündlicher Test und/oder Kurzreferat und/oder kleineres Projekt mit schriftlicher/mündlicher Erläuterung	Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Bereich Realschule kennen und zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts in der Realschule einsetzen und nutzen können. Durch die Auseinandersetzung mit originärer Forschungsliteratur sollen die Studierenden außerdem einen Ausschnitt aus der mathematikdidaktischen Forschungslandschaft kennen lernen, sich methodisch und inhaltlich mit mathematikdidaktischen Forschungsfragen auseinandersetzen und (als Vorbereitung auf Masterarbeit) kleinere Forschungsberichte rezipieren können.
FP 1	Fachpraktikum Mathematik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	z.B. Kenntnis wesentlicher für die Planung von Unterricht relevanter Literatur (auch Bildungsstandards und curriculare Vorgaben); Überblicksartige Kenntnis wesentlicher Inhalte des Mathematikunterrichts der Realschule; Kenntnis von Parametern der Unterrichtsplanung am Beispiel der Mikro- und Makroanalysen von Mathematik-

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Mathematik Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichts-entwurf (SL)	unterricht sowie der Nutzung der Parameter bei der Planung von Unterricht; Kenntnis und Nutzung der typischen fachdidaktischen Literatur zur Vorbereitung und Gestaltung von Mathematikunterricht; Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Unterrichtseinheiten; Erfahrungen im Erkennen von und Umgang mit Verständnisschwierigkeiten von Lernenden; Erfahrungen mit differenzierendem Unterricht; Kenntnis von Kriterien der systematischen Beobachtung und kriteriengeleiteten Analyse von Lehr-Lernprozessen im Mathematikunterricht

## K) Musik

Folgende Module sind bei Musik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Musik als Zweifach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Didaktik und Methodik des Musikunterrichts	6	ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Erwerb von gesichertem Wissen zu Rolle und Bedeutung des ästhetisch-kulturellen Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik. Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur. Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen.
M2	Didaktik und Methodik des Musikunterrichts	9	ein Referat oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (PL)	Erwerb von gesichertem Wissen zu Rolle und Bedeutung des ästhetisch-kulturellen Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik. Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur. Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen.
FP 1	Fachpraktikum Musik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	Fähigkeit zur Vorbereitung, Durchführung und Kritik von Schulstunden im Fach Musik. Reflexion von Unterrichtsmodellen. Kenntnisse von fachspezifischen Vermittlungsformen und speziellen Medien des Schulfaches Musik in praktischer Anwendung.
FP 2	Fachpraktikum Musik Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichts-entwurf (SL)	

## L) Physik

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Physik als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Moderne Physik und Fachdidaktik	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kolloquium (PL) und</li> <li>- eine mündliche Themenübersicht oder eine Präsentation oder ein Test oder eine Gruppenprüfung oder ein kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnen erster Einblicke in die neueren Entwicklungen der Physik</li> <li>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen</li> <li>- Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse</li> </ul>
M2	Moderne Physik und Fachdidaktik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Kolloquium (PL) und</li> <li>- eine mündliche Themenübersicht oder eine Präsentation oder ein Test oder eine Gruppenprüfung oder ein kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung (PL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewinnen erster Einblicke in die neueren Entwicklungen der Physik</li> <li>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Vertiefte Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen</li> <li>- Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern</li> <li>- Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse</li> </ul>
FP 1	Fachpraktikum Physik Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> </ul>

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
FP 2	Fachpraktikum Physik Teil 2	zu- sam- men mit Teil 1 im ande- ren Fach: 9	ein Unterrichts- entwurf (SL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturier-ten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereichen (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen</li> </ul>

## M) Sport

Für Studierende mit Sport als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Ausbildung in Erster Hilfe
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
- Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als Erstfach zu absolvieren:

- M1
- FP1 oder FP2

Folgende Module sind bei Sport als Zweitfach zu absolvieren:

- M2
- FP1 oder FP2

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
M1	Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes (PL) und</li> <li>- eine praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung (PL) und</li> <li>- eine Präsentation oder ein Test (PL)</li> </ul>	Die Lehrveranstaltung „Schule, Unterricht und Bewegung“ fokussiert ein spezifisches bewegungspädagogisches Thema (z.B. Bewegte Schule – Schule bewegt gestalten; Forschungswerkstatt; Bewegungslernen). Die Studierenden erwerben hier die Kompetenz der vertiefenden Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema. Dabei bezieht sich die vertiefende Auseinandersetzung auf den Umgang mit entsprechender Literatur und auf die Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen eigener hermeneutischer und/oder empirischer Studien. In Verbindung mit der Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern ist auch ein werkstattähnliches Arbeiten denkbar, bei dem die Studierenden bewegungstheoretische Fragestellungen eigenmotorisch erproben und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse theoriegeleitet reflektieren lernen.
M2	Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes (PL) und</li> <li>- eine praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung (PL) und</li> <li>- eine Präsentation oder ein Test (PL)</li> </ul> <p>In diesem Modul werden abweichend von § 6 Abs. 3 zwei Leistungen im Rahmen</p>	Die Lehrveranstaltung „Schule, Unterricht und Bewegung“ fokussiert ein spezifisches bewegungspädagogisches Thema (z.B. Bewegte Schule – Schule bewegt gestalten; Forschungswerkstatt; Bewegungslernen). Die Studierenden erwerben hier die Kompetenz der vertiefenden Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema. Dabei bezieht sich die vertiefende Auseinandersetzung auf den Umgang mit entsprechender Literatur und auf die Anwendung von Forschungsmethoden im Rahmen eigener hermeneutischer und/oder empirischer Studien. In Verbindung mit der Lehrveranstaltung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern ist auch ein werkstattähnliches Arbeiten denkbar, bei dem die

Modultitel		LP	Studienleistungen (SL)/ Prüfungsleistungen (PL)	Qualifikationsziele
			einer Lehrveranstaltung erbracht. Die dritte Leistung bezieht sich auf die anderen beiden Lehrveranstaltungen des Moduls.	Studierenden bewegungstheoretische Fragestellungen eigenmotorisch erproben und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse theoriegeleitet reflektieren lernen.
FP 1	Fachpraktikum Sport Teil 1	zusammen mit Teil 2 im anderen Fach: 9	eine didaktische Akte (SL)	In der Lehrveranstaltung geht es darum, die im Bachelor erworbenen didaktischen Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht zu vertiefen. Dabei sollen die Studierenden Sportunterricht theoriegeleitet planen, analysieren und auswerten können. Das Fachpraktikum ist die Anwendungssituation in der Schulpraxis. Hier soll der Studierende verschiedene Formen der Inszenierung von Sportunterricht erproben und theoriegeleitet reflektieren.
FP 2	Fachpraktikum Sport Teil 2	zusammen mit Teil 1 im anderen Fach: 9	ein Unterrichtsentwurf (SL)	

## Anlage 2a) Studiengangs spezifische Angaben für das Diploma Supplement „Lehramt an Gymnasien“ in deutscher und englischer Sprache

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Gymnasien: Erstfach und Zweifach	Lehramt an Gymnasien: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: englisch	German
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
2 Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte	2 years full-time study (120 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Gymnasien“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften. Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulformrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz. Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung	Graduates of the master's degree program "Lehramt an Gymnasien" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular school form. The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific school form as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence. The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation

<p>und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer. Bezogen auf die Schulform Gymnasien erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher. Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for "Gymnasien". They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<p><b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b></p>	<p><b>4.4 Grading Scheme</b></p>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“ 1,6 bis 2,5 = „gut“ 2,6 bis 3,5 = „befriedigend“ 3,6 bis 4,0 = „ausreichend“ Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“ 1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = "excellent" 1,6 to 2,5 = "good" 2,6 to 3,5 = "satisfactory" 3,6 to 4,0 = "sufficient" 1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<p><b>4.5 Gesamtnote</b></p>	<p><b>4.5 Overall Classification (in original language)</b></p>
<p><b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b></p>	<p><b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b></p>
<p><b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b></p>	<p><b>5.1 Access to Further Study</b></p>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<p><b>5.2 Beruflicher Status</b></p>	<p><b>5.2 Professional Status</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6. WEITERE ANGABEN</b></p>	<p><b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b></p>
<p><b>6.1 Weitere Angaben</b></p>	<p><b>6.1 Additional Information</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b></p>	<p><b>6.2 Further Information Sources</b></p>
<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>	<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>

**Anlage 2b) Studiengangs spezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ in deutscher und englischer Sprache**

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Grund- und Hauptschulen: 1. Fach und 2. Fach	Lehramt an Grund- und Hauptschulen: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: englisch	German
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
1 Jahr (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 60 ECTS Leistungspunkte	1 years full-time study (60 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften. Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz. Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Me-	Graduates of the master's degree program "Lehramt an Grund- und Hauptschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular level of education. The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence. The profession-related qualification profile includes in-

<p>thoden des Unterrichts, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.</p> <p>Bezogen auf die Schulformen Grundschulen und Hauptschulen erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.</p> <p>Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the different school forms „Grundschulen“ and „Hauptschulen“. They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and „Prüfungszeugnis“ (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<p><b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b></p>	<p><b>4.4 Grading Scheme</b></p>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“          1,6 bis 2,5 = „gut“          2,6 bis 3,5 = „befriedigend“          3,6 bis 4,0 = „ausreichend“          Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“          1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = "excellent"          1,6 to 2,5 = "good"          2,6 to 3,5 = "satisfactory"          3,6 to 4,0 = "sufficient"          1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<p><b>4.5 Gesamtnote</b></p>	<p><b>4.5 Overall Classification (in original language)</b></p>
<p><b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b></p>	<p><b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b></p>
<p><b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b></p>	<p><b>5.1 Access to Further Study</b></p>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<p><b>5.2 Beruflicher Status</b></p>	<p><b>5.2 Professional Status</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6. WEITERE ANGABEN</b></p>	<p><b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b></p>
<p><b>6.1 Weitere Angaben</b></p>	<p><b>6.1 Additional Information</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b></p>	<p><b>6.2 Further Information Sources</b></p>
<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a>  <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>	<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a>  <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>

## Anlage 2c) Studiengangs spezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Realschulen“ in deutscher und englischer Sprache

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Realschulen: 1. Fach und 2. Fach	Lehramt an Realschulen: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach Zweifach: englisch	German
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
1 Jahr (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 60 ECTS Leistungspunkte	1 years full-time study (60 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
<p>Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Realschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften.</p> <p>Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz.</p> <p>Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und</p>	<p>Graduates of the master's degree program "Lehramt an Realschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular level of education.</p> <p>The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.</p> <p>The profession-related qualification profile includes in-</p>

<p>Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.</p> <p>Bezogen auf die Schulform Realschule erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.</p> <p>Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the different school form "Realschule". They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<p><b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b></p>	<p><b>4.4 Grading Scheme</b></p>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“ 1,6 bis 2,5 = „gut“ 2,6 bis 3,5 = „befriedigend“ 3,6 bis 4,0 = „ausreichend“ Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“ 1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = "excellent" 1,6 to 2,5 = "good" 2,6 to 3,5 = "satisfactory" 3,6 to 4,0 = "sufficient" 1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<p><b>4.5 Gesamtnote</b></p>	<p><b>4.5 Overall Classification (in original language)</b></p>
<p><b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b></p>	<p><b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b></p>
<p><b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b></p>	<p><b>5.1 Access to Further Study</b></p>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<p><b>5.2 Beruflicher Status</b></p>	<p><b>5.2 Professional Status</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6. WEITERE ANGABEN</b></p>	<p><b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b></p>
<p><b>6.1 Weitere Angaben</b></p>	<p><b>6.1 Additional Information</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b></p>	<p><b>6.2 Further Information Sources</b></p>
<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>	<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a> <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>

### Anlage 3) Leistungsumfang und Notenberechnung

Sofern in den jeweiligen Anlagen 1a-c nichts anderes angegeben ist, gelten folgende Richtlinien für die Studien- und Prüfungsleistungen:

Leistung	Umfang	workload	Faktor zur Errechnung der Modulnote <sup>i</sup>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokoll</li> <li>• Essay</li> </ul>	Bearbeitungszeit 3 Tage	30	1
wöchentliche (häusliche) Übung/en	Bearbeitungszeit 3 Tage		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabe</li> <li>• (schriftliche) Datenanalyse</li> <li>• Unterrichtsentwurf mit mündlicher Erläuterung</li> <li>• kleineres Projekt mit mündlicher/schriftlicher Erläuterung</li> </ul>	Bearbeitungszeit ca. 4 Tage		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenprüfung</li> <li>• mündlicher/schriftlicher Test</li> <li>• mündliche Themenübersicht</li> </ul>	15-30 Min.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Kurzreferat (mit schriftlicher Vorlage)</li> </ul>	10-15 Min.		
praktisch-methodische Einzelprüfung/Gruppenprüfung	bis zu 90 Min.		
schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes	1 Std.		
Bericht	semesterbegleitend		
Unterrichtsentwurf	Bearbeitungszeit ca. 2 Wochen, soll 10 Seiten nicht überschreiten	60	2
Planung, Durchführung, Analyse und/oder Präsentation mit Praxisanteilen	Bearbeitungszeit ca. 1 Woche		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Präsentation (mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung)</li> <li>• ein Projekt mit Präsentation/Projektpräsentation</li> <li>• Lernposter mit Gruppenkolloquium</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Tagebuch</li> <li>• empirische Studie mit schriftlicher Vorlage</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung eines Kapitels</li> <li>• Kurzvorstellung von Experimenten mit schriftlicher Ausarbeitung</li> </ul>	15-30 Min./Bearbeitungszeit 2-3 Wochen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche (Abschluss-)Prüfung</li> </ul>	15-30 Min./(60 Min.)		
Klausur (ggf. sprachpraktisch)	2 Std.	90	3
testierte Protokolle	5-10 Min., ca. 10 Seiten		

<sup>i</sup> gemäß § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils und § 8 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung

veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen		
Protokollmappe	semesterbegleitend		
didaktische Akte	Praktikumsbegleitend, soll 25 Seiten nicht überschreiten		
selbstständige Hausarbeit	Bearbeitungszeit: 5-6 Wochen	180	6
Abschlussarbeit GHR	Bearbeitungszeit: 3 Monate	450	15
Abschlussarbeit GYM	Bearbeitungszeit: 4 Monate	540	18
experimentelle Arbeit	variiert, der genaue Umfang wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		

#### **Anlage 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste**

##### Studienmöglichkeiten

Derzeit können im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education folgende Teilstudiengänge an der HBK studiert werden:

Darstellendes Spiel

Kunst

##### Studienanforderungen und Prüfungen:

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der HBK studiert werden, gelten die dortigen Bestimmungen.

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der TU studiert werden, gelten die hiesigen Bestimmungen.

Für die Prüfungen gelten die Bestimmungen derjenigen Hochschule, die den Teilstudiengang anbietet, unabhängig davon, welche Hochschule die Prüfung tatsächlich durchführt.

Dabei sind jedoch folgende Besonderheiten zu beachten:

Der Bereich der Bildungswissenschaften wird nur an der TU angeboten. Diesbezüglich richten sich Studium und Prüfungen nach den Bestimmungen der TU.

##### Zeugnisse und Urkunden:

Das Zeugnis wird von derjenigen Hochschule ausgestellt, an welcher das Erstfach studiert wurde. Dabei wird darauf hingewiesen, dass das Zweitfach an der jeweils anderen Hochschule absolviert wurde. Entsprechendes gilt für die Urkunde, das Diploma Supplement sowie ggf. für das transcript of records.

##### Prüfungsausschuss:

Für alle Angelegenheiten eines Teilstudiengangs ist der für diesen Teilstudiengang verantwortliche Prüfungsausschuss zuständig.